

STIEPELER BOTE

30 JAHRE



Monatsmagazin für Stiepel, Weitmar-Mark, Wiemelhausen, Sundern

Nr. 355 Januar 2026



Stimmungsvolle Atmosphäre

Zusammenhalt der Vereine macht
Weihnachtsmarkt möglich. Seite 9

30 Jahre Stiepeler Bote

Anke Weigang arbeitet seit
der ersten Ausgabe mit. Seite 11

Historischer Erfolg

A-Junioren von RW Stiepel
stehen im Kreispokal-Finale
Seite 27

Arbeiten auf Aldi-Baustelle kurzfristig eingestellt

Neuer Discounter in Stiepel-Frische bekommt Schriftzug „Rumberg-Haus“

Beim Bau der neuen Aldi-Filiale in Stiepel lief in den vergangenen Wochen nicht alles rund. Die Baustelle ruhte sogar für einige Tage.

Ein Anwohner hatte von Unstimmigkeiten zwischen dem Generalbauunternehmer dreiMp Projektmanagement GmbH aus Düsseldorf und dem Aldi-Konzern gehört. Das führte offenbar dazu, dass am 4. Dezember die Firma ihre Schilder entfernte und ihre Bauzäune abtransportierte. Davor hatte es für mehr als fast drei Wochen keine Aktivitäten auf der Baustelle gegeben.

Ab der Woche nach dem 2. Advent wurde dann aber wieder durchgehend rege gebaut – vom frühen Morgen bis bis in den späten Nachmittag hinein. Die Mauern im ersten



Fast drei Wochen lang gab es keine Bau-Aktivitäten auf der Aldi-Baustelle in Stiepel.
Fotos (2): 3sat/Jens Lukas

Obergeschoss, wo Wohnungen entstehen, waren Mitte Dezember fertiggestellt. Danach wurden die Decken verschalt. Auch bei den Verkaufsräumen ging es weiter. Allerdings fand ein Fahrer, der Kühltheken auf dem LKW ge-

laden hatte, nicht auf Anhieb einen Abnehmer.

Aldi hatte eigentlich geplant, den neuen Supermarkt noch in 2025 eröffnen zu können. Im November teilte das Unternehmen mit, dass sich die Eröffnung auf „Anfang 2026“

verschieben wird. Mit Blick auf den derzeitigen Stand der Bauarbeiten erscheint aber selbst dieser Termin zumindest „sportlich“.

Eine gute Nachricht gab es am Ende des Jahres dann doch. Denn das neue Gebäude wird auf der Westseite den Schriftzug „Rumberg-Haus“ tragen. Der Discounter entsteht am früheren Standort von Möbel Rumberg, das seit Februar 2019 geschlossen ist. Sechs Jahre stand das Haus leer, ebenso die Wohnungen im Gebäude. Im Februar 2025 fing Aldi hier an zu bauen.



A woman with short brown hair, wearing a red top and a green jacket, is walking down a city street. She is looking up and smiling. The background shows buildings, trees, and various floating icons representing different fields of work and life, such as a globe, a basketball, a laptop with a chart, a euro coin, a clock, and a chair. On the far left, a large hand is shown giving a thumbs-up. The overall theme is professional success and personal fulfillment.

**Wir machen
den Job wahr,
der zu dir passt.**

Der Job, der dich und andere weiterbringt.

Finde mit uns im Team die Unterstützung
und den Erfolg für deine berufliche Zukunft.

Jetzt bewerben: sparkasse-bochum.de/karriere



Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Bochum

6-7



Weihnachtstrecker fuhren wieder



Sternsinger bringen Segen

5



Nachtigallstraße ist – vorerst – wieder frei

15



Traditioneller Vergleich
der Schützenvereine

18-20 Termine

20-21 Gottesdienste

editorial

**Liebe Leserinnen,
liebe Leser,**



das Jahr 2025 befindet sich auf der Zielgeraden. Der Blick zurück zeigte noch einmal das Beste, was der Bochumer Süden zu bieten hat – beispielsweise den tollen Weihnachtsmarkt an der Dorfkirche, klassisch organisiert von der DLRG Bochum-Süd. Dicht gedrängt standen auch die Menschen am Straßenrand, als am 3. Advent der von Guido Schulte-Schüren organisierte Trecker-Konvoi Start- und Zielpunkt in Stiepel hatte. Beide Veranstaltungen bilden wir in diesem Stiepeler Boten ab. Mit dem Jahreswechsel beginnt auch für den Stiepeler Boten ein besonderes Jahr: Er feiert in 2026 Jubiläum! Seit 30 Jahren berichtet er aus dem Bochumer Süden. Dafür gebührt vielen Menschen Dank. Den treuen Leserinnen und Lesern, aber auch den vielen Geschäftsleuten und Dienstleistern, die die Umsetzung erst möglich machen. Für 2026 wünscht das 3sat-Z-Team alles Gute!

Herzlichst, Michael Zeh

Lanwehr® Heizöl
MINERALÖL

Tel.: 02302/91 42 50
Witten • Liegnitzer Straße 42

Kammer GmbH
Lackier- und Unfallcenter
Meisterbetrieb



Kfz-Lackierung
Unfallinstandsetzung
Möbel- und Küchenlackierung

Geschäftsführer Sven Gorsler und Christian Antenbrink

Elsa-Brändström-Straße 33 · 44795 Bochum · Tel.: 0234/43 22 10
Fax 0234/45 19 63 www.lackier-center-kammer.de

KAMELSKI BEDACHUNG
Mark Kamelski Dachdeckermeister

2024 - 54 47 80 10 · info@kamelski-bedachung.de · www.kamelski-bedachung.de

Mitglied der Dachdeckerinnung
18 Auf der Heide

OPEL

auto-Feix.de

info@auto-feix.de
Bo: 0234 - 307080
Wit: 02302-202020

OPEL

BO-Zentrum: Oskar-Hoffmann-Str.63-69
BO-Stadion: Castropor Str. 180-188
Wit: Dortmunder Str. 56

BESTE AUTOMÄHLER 2024/25

BESTE AUTOMÄHLER 2025

Walli räumt auf!

Fettnäpfchen-Hüpfer



Getz muss ich doch tatsächlich zurren Ende vonnen Jahr nomma übbarre Polletik nachdenken. Ich hätte mich nemmlich gewünscht, dat wir in eine politische Phase vonnen Brückenbau kommen würden täten. Dat bedeutet für mich Brücken zwischen Schlauen und Dummen, zwischen Jungen und Alten, zwischen Dicken und Dünnen, zwischen Armen und Reichen.

Abba unsere derzeitige Regierung scheint eher der Spaltpilz vonne Nation zu sein, denn da werden die Menschen deutlich mehr gegeneinanda gehetzet, wie bei einen altertümlichen Hahnenkampf, als dat die handelnden Personen auf Zusammenhalt aus sind.

Und allen voran, zeicht unsa Bundeskanzler echte Schwächen innen Kommenekazion.

Er kann von mich aus denken und sagen, wat er will, abba er sollte doch wissen,

WANN und Wo er wat zu WEM sacht. So wat nennt man Differenzierung und dat muss man von Politkas und Rinnen erwarten! Ich kann wirklich nich verstehen, wie man Fettnäpfen regelrecht sammeln kann. Fast könnte man denken, er is ein



Fettnäpfchen-Hüpfer, leider nich drübba sondan imma mitten rein.

Schlechta Weise kommt dann noch dabei, datta sich weda entschuldigen kann und will, noch datta lernfähig in diesen Bereich zu sein scheint. Wie kann man denn sonne Serie auflegen, wenn man ein Land regiert und dieset noch inne Welt an fatreten is? Wie kann man dafür sorgen, dat diese gesellschaftliche Spaltung die Menschen in die Arme der Unsäglichen treibt? Ich nenn diese Partei nich mehr, dat halte ich mit Harry Potter und „der, dessen Namen nich genannt werden darf“:

Ich wünsche mich eine Regierung, die den Zusammenhalt stärkt und auch die Wirtschaft, abba wie soll dat gehen, wenn ich die Armen und Abgehängten NOCH ärma und abhänger machen? Dann kann sich doch keina mehr wat kaufen, weil et dann nur noch ummet Übbaleben geht, und die Wirtschaft wird so garantiert nich angekurbelt.

Und mehr als schade finde ich auch, datti Regierung völlig dat ganz normale Leben aussm Blick falorn hat, denn sonst wüssten die doch, dat viele von ihren Geld nich mehr anständig leben können! Abba Anstand is wohl grade Mangelware in Berlin!

Sie alle wünsche ich getz abba NUR Gutet, bleiben se lieb fürenanda, schüss

Ihre Walli



Eine besondere Weihnachtsfeier veranstaltete der Knappenverein Schlägel und Eisen aus Stiepel am 2. Advent. Die Vereinsmitglieder trafen sich zur Barbara-Feier. Dies ist der Geburtstag der Heiligen Barbara, Schutzpatronin der Bergleute. Johannes Romann, Pastor im Ruhestand, leitete einen kleinen, feierlichen Gottesdienst mit Predigt und Gesang. Im Anschluss trug Dr. Dietmar Bleidick einen bergmännischen Bericht aus der Zeit vor der Jahrhundertwende vor. Dieser vermittelte eindrucksvoll, dass der Bergbau durchaus nicht immer romantisch war – eher hart und rau. Abgerundet wurde die Feier im Restaurant von Achim Nettelbeck mit Getränken, Essen und dem Steigerlied. Foto: privat

Schützen starten ins neue Jahr

Seinem traditionellen Neujahrsempfang hat der Bürgerschützenverein (BSV) Stiepel einen neuen Namen gegeben. Die BSV-Mitglieder, Freunde und Unterstützer treffen sich daher am Samstag, 10. Januar, ab 18 Uhr zu ihrer Jahresauftaktveranstaltung. Diese findet auf der Vereinsanlage an der Kosterstraße 78a statt. Geplant ist ein ein lockeres Beisammensein mit Getränken, leckerem Essen und guter Laune. Dabei soll auf ein erfolgreiches Schützenjahr 2026 angestoßen werden. Der Ehrenvorsitzende Karl-Heinz Witthüser machte kulinarisch einige Ankündigungen. Beim letzten Mal waren Matjesbrötchen ein Renner. Diese soll es erneut geben – wie Frikadellen im Brötchen, Pils vom Fass, Glühwein und Kakao mit Rum. Wärmen kann man sich an einer Feuertonne.

Einbrecher verscheucht

Eine Bewohnerin eines Hauses an der Henkenbergstraße in Stiepel hat Anfang Dezember einen Einbrecher verscheucht. Als die 32-Jährige nach Hause kam, hörte sie verdächtige Geräusche. Danach sah sie einen Mann, der durch die offene Balkontür des Mehrfamilienhauses flüchtete. Der Tatverdächtige wird als 40 bis 45 Jahre alt, ca. 1,75 Meter groß, schlank, lichtes braunes Haar, bekleidet mit schwarzer Arbeitskleidung beschrieben.



JENNIFER ZIMMERMANN IMMOBILIEN

Ich freue mich
auf Ihren Anruf

Ihre Immobilie in kompetenten Händen.
Optimal verkaufen und vermieten
dank langjähriger Erfahrung.

Telefon 0172 - 53 44 040
E-Mail info@zimmobilien.ruhr
Website www.zimmobilien.ruhr



Ralf Möller
Elektro-Meister
Tel. 0234 - 79 73 24

www.zum-elektriker.de

Poller versperrte Zufahrt zu Wohnungen

Nachtigallstraße: Anwohner erwirkt einstweilige Verfügung

Vom 1. bis zum 9. Dezember haben sich die meisten Anwohner der Nachtigallstraße in Stiepel wie von der Außenwelt abgeschnitten gefühlt. Sie kamen nicht mehr zu ihren Häusern, weil ein Poller die Zufahrt versperrte. Diesen hatte ein Nachbar aufgestellt, dem der erste Abschnitt der Nachtigallstraße gehört.

Mit dem Poller unterband er die generelle Durchfahrt in die Sackgasse sowie das Betreten seines Grundstücks. Das Verwaltungsgericht Gelsenkirchen hatte mit einem Urteil den Grund für sein Handeln, „Sicherheitsbedenken“ gestützt. Früher seien kaum Autos über die Straße, die ein Feldweg mit vielen Schlaglöchern ist, gefahren. Das Verkehrsaufkommen habe sich mittlerweile erhöht. Auch mehrere Paketdienste pro Tag würden mit Tempo über den Weg fahren. Es seien unter anderem die Kinder seiner Mieter dadurch gefährdet. Er könne nicht seiner Verkehrssicherheitspflicht nachkommen. So lautet seine Argumentation. „Allerdings wohnen die Mieter nicht mehr dort“, sagt Sven Hoffstiepel, der von seinem Haus abgetrennt war und per einstweiliger Verfügung gegen den Poller erfolgreich vorging. Unsere Redaktion traf

bei einem Besuch vor Ort den Anwohner, der den Poller aufgestellt hatte, nicht für eine Stellungnahme an.

Als der Poller aufgestellt wurde, kam eine Seniorin nach einem Krankenhausaufenthalt heim und musste die restlichen

über 300 Meter Heimweg zu Fuß bewältigen. Acht Parteien leben in mehreren Häusern im hinteren Teil der Nachtigallstraße, rund 20 Menschen. Einige von ihnen wohnen ihr Leben lang hier und sind mittlerweile im hohen Seniorenalter. Neu hinzugezogen ist Marcel Wagener (45). Er und seine Familie mussten in der ersten Dezember-Woche wie seine Nachbarn ihre Einkäufe und Wasserkisten die Strecke von der Krockhausstraße bis zum Haus schleppen. Im Dunkeln bei Wind und Wetter mit den Söhnen Max (7) und Tim (4). „Für die älteren Nachbarn war das gar nicht machbar“, sagt Wagener, „der Pflegedienst und die Post kamen nicht durch. Auch der USB konnte uns nicht anfahren und Mülltonnen leeren. Heizöl



Marcel Wagener war Anfang Dezember die Zufahrt zu seinem Haus abgeschnitten. Foto: 3satz/Jens Lukas

ist auf der gesamten Länge in Privatbesitz. Seit mehr als 100 Jahren stehen dort Häuser auf einem Abhang, der von anderer Seite nicht erreichbar ist. Das Wegerecht wurde nie geregelt. Marcel Wagener meint, dass die Stadt Bochum für eine nachhaltige Lösung sorgen muss: „Die Stadt hat doch eine Daseinsfürsorge. Man kann uns mit diesem Problem

nicht allein lassen.“ Die betroffenen Anwohner bilden eine eng verbundene Siedlungsgemeinschaft. In der Vergangenheit hatten sie gemeinsam - auch die älteren - zum Beispiel für den Rückschnitt von Ästen über dem Weg sowie das Füllen von Schlaglöchern gemeinsam gesorgt.

konnte nicht angeliefert werden.“ Der 45-Jährige sitzt seit Tagen viel am Laptop, setzt Schreiben in Abstimmung mit seinen Nachbarn auf und tauscht sich mit seinem Anwalt aus.

Die Lage ist kompliziert. Denn die Nachtigallstraße ist keine öffentliche Straße, sondern

Zum Jahresstart Stoffwechsel ankurbeln!

Almased®-Diät
Almased® Vitalkost
500g Pulver,
1 Packung

Statt 24,19 €

NUR 18,95 €*



über
5€
geschenkt

HÖKE'S ONLINE-SHOP
www.hoekesapotheken.de



APOTHEKE
HÖKE'S Stiepel
HÖKE'S SANITÄTSHAUS
Stiepel



Viele Vorteile durch Bonustaler!

*Angebot gilt nur im Januar



Kemnader Straße 316 • 44797 Bochum

Telefon Apotheke: 0234 - 338 20 30

Telefon Sanitätshaus: 0234 - 973 52 41

Mail: stiepel@hoekesapotheken.de

www.hoekesapotheken.de



REININGHAUS-SEIFERT
TISCHLEREI BESTATTUNG RESTAURATION

SEIT 1897

BEMERKENSICHE BESTATTUNG

TISCHLEREI Innenausbau, Treppenausbau etc.	BESTATTUNG Kostenloser Vorsorgeordner bei uns erhältlich.	RESTAURATION Aufarbeitung, Instandsetzung mit alten Materialien etc.
--	---	--







Kemnader Str. 86 ... 44797 Bochum ... Tel. 0234-471097 ... www.reininghaus-seifert.de

Januar 2026 | Stiepeler Bote | 5



Weihnachts-Trecker leuchten, Augen strahlen

Landwirt Guido Schulte-Schüren organisierte fünfte Lichterfahrt

Applaus, Daumen hoch, strahlende Kinderaugen und unzählige Rufe mit „Frohe Weihnachten!“ Das war der Lohn für Landwirt Guido Schulte-Schüren und seine Mitstreiter beim fünften Weihnachts-Treckerkonvoi von Stiepel in die Bochumer Innenstadt und zurück. 110 Fahrzeuge hatten sich am 3. Advent bei einbrechender Dunkelheit auf den Weg gemacht und fuhren auf ihrer 20 Kilometer langen Strecke an tausenden von Schaulustigen am Straßenrand vorbei.

„Ich habe sie nicht gezählt. Aber nach meiner Schätzung haben uns 30.000 Leute ge-

grüßt“, sagte Schulte-Schüren. Er selbst führte den Tross an. An der Lichterfahrt beteiligten sich nicht nur landwirtschaftliche Nutzfahrzeuge. Auch Urimogs, LKW und Gespanne von Speditionen, Containerdiensten und Garten-Landschaftsbauern sowie Pkw-Oldtimer reihten sich ein. Es waren 24 Fahrzeuge mehr als im vergangenen Jahr. Zwei Fahrzeuge mussten diesmal die Fahrt abbrechen. Einem platzte der Kühler. Zudem gab ein komplett mit Lichterketten behangener VW Käfer den Geist auf.

Treffpunkt für alle Mitwirkenden war nicht wie geplant der Parkplatz an der Gräfin-Im-



ma-Schule. Denn die benachbarten Fußballer von RW Stiepel trugen ein Turnier aus und benötigten für ihre Gäste die Parkfläche. Daher baute sich der Konvoi auf der Königallee zwischen Am Haarmannsbusch und der Haarstraße wie an einer Schnur gereiht auf. Das hatte den Vorteil, dass sich – anders als in den vergangenen Jahren – mehrere hundert Leute die Fahrzeuge schon vor dem Start anschauten und mit viel Beifall erstmals die Abfahrt durch den Kreisverkehr begleiteten.

In Stiepel Frische erwarte-

ten fast 1000 Menschen die Lichterfahrer, die nicht nur dekoriert unterwegs waren. Einige von ihnen spielten auch Weihnachtslieder ab. An einigen Lenkräder saß ein Weihnachtsmann. „In Stiepel war es so voll wie noch nie, aber auch in Wiemelhausen, Weitmar-Mark und in der Innenstadt an der Kreuzung am Schauspielhaus haben uns Menschenmassen empfangen. Das war echt enorm. Einige hatten sogar den Grill aufgebaut und gefeiert“, sagte Guido Schulte-Schüren. Ein Lob zollte der Landwirt



Klaus Thierhoff
Steuerberatungsgesellschaft mbH

- Steuerberatung
- Steuererklärungen
- Buchführung
- Jahresabschlüsse
- Existenzgründungsberatung
- Beratung bei Erbschaft/
Unternehmensnachfolge



Kemnader Str. 52 · 44795 Bochum
Telefon 0234 / 33 80 9-0
www.klaus-thierhoff.de

ZIMMEREI ZIMMERMANN GmbH
SEIT 1971 MACHEN WIR MEHR AUS HOLZ!

WIR SIND IHR
FACHMANN
RUND UM DEN
HOLZBAU

Dertmanns Feld 23
44797 Bochum
info@zimmerei-zimmermann.de

ZIMMEREI ZIMMERMANN GmbH
SEIT 1971 MACHEN WIR MEHR AUS HOLZ!

Wir zimmern für Sie:
schlüsselfertige Dachgauben
inkl. Bauantrag & Statik,
Neu- und Umbauten, Carports,
Balkone, Loggien, Terrassen,
Wintergärten und vieles mehr
aus Holz...



Tel. (0234) 47 12 41
Fax (0234) 948 95 93
www.zimmerei-zimmermann.de



der Polizei und der Stadt Bochum, die ihn bei der Organisation unterstützten und auch kurzfristig den neuen Startplatz möglich machen. „Die Zusammenarbeit mit dem Einsatzleiter der Polizei war erneut sehr entspannt. Ich hatte den Eindruck, dass auch er und seine Leute viel Spaß an der Veranstaltung hatten.“ Das Fazit bei den vielen Schaulustigen entlang der Strecke war eindeutig: Der Weihnachtstrecker-Konvoi soll nicht nur 2026 wieder stattfinden, er muss auch fester Bestandteil im Veranstaltungskalender der Stadt werden.

Organisator Guido Schul-



te-Schüren plante zum zweiten Mal die Fahrt mit einer Spendenaktion zugunsten des Kinder- und Jugend-Hospizdienstes. Als Grundlage bezahlten alle Teilnehmer eine Startgebühr von mindestens 10 Euro. Zudem wurden die Menschen am Wegesrand zum Spenden aufgerufen. Vor der „Kostbar“ in Stiepel wurden in Kooperation mit dem „Haus Kemnade“ sowie vom Imbiss by DJG am Kreisel Königsallee Speisen und Getränke für den guten Zweck verkauft.

Im vergangenen Jahr waren 16.000 Euro zusammengekommen. „Ich gehe davon aus, dass wir diese Marke mindestens wieder erreichen“, sagte Guido Schulte-Schüren. Gespendet werden kann noch bis einschließlich 31. Dezember auf das Konto DE92 4416 0014 6576 7958 11, Kontoinhaber: Deutsche Kinderhospiz Dienste e.V., Verwendungszweck: „Lichterfahrt Bochum“

Singen mit Posaunenchor Jahresausklang beim Heimatverein

Zur Einstimmung auf die Advents- und Weihnachtszeit fanden sich zahlreiche Mitglieder des Stiepeler Heimatvereins am 1. Advent zum gemütlichen Kaffetrinken mit Gebäck im festlich geschmückten Vereinsheim an der Brockhauser Straße ein.

Elke Besser vom Vorstand des Heimatvereins hatte im Vorfeld der Veranstaltung eine Neuerung angeregt: Es sollten erstmals weihnachtliche Kuchen und Torten serviert werden. Es bedurfte keiner großen Überredungskünste bei den ehrenamtlichen Helferinnen. Alle hatten Spaß daran, Rezepte auszuprobieren oder Bewährtes mit der „Geling-Garantie“ herzustellen. Daher standen Kuchen und Torten mit Orange, Schokolade, Apfel oder auch Zimt auf

der Theke der Pfingstblume. Lichterglanz und Gemütlichkeit prägten das Bild. Angelegte Unterhaltungen setzten ein. Ereignisse des Vereinslebens sowie aus dem privaten Bereich wurden besprochen. Auch die Baustellen in Stiepel waren ein Thema. Ein aromatischer Glühwein wurde ausgeschenkt.

Mit musikalischer Begleitung vom Posaunenchor Stiepel-Haar wurden anschließend Weihnachtslieder gesungen. „Auf, Leise rieselt der Schnee“ haben wir verzichtet. Es war ja an dem Tag draußen nicht weiß“, sagte Elke Besser. „Macht hoch die Tür“, „O Tannenbaum“, „Alle Jahre wieder“ und weitere Klassiker durften aber nicht fehlen. Der Posaunenchor brachte zudem sein eigenes Repertoire ein.



Bei Kaffee, Tee und Gebäck stimmten sich die Mitglieder des Heimatvereins auf die Weihnachtszeit ein.
Foto: privat



Imbiss by DJG
Haarstraße,
44797 Bochum-Stiepel
(wegen Baustelle aktuell geschlossen)

Im Hammertal 70 Postgrill
Mo. bis Fr.: 12:00-20:30 Uhr
Sa. geschlossen,
So. 17:00-20:30 Uhr

instagram.com
/imbiss_by_djg
0176 / 208 412 25

Burger · Bratwurst · Pommes



Buderus Immobilien
Vermittlung & Verwaltung

Haarstr. 176, 44797 Bochum
www.buderus-immobilien.de

- Bewertung und Verkauf von Immobilien
- Vermietung
- Immobilienverwaltung
- Wohnungsendabnahme Service



info@buderus-immobilien.de
0163-372 87 82

Backhaus und Schnoor laden zur „Winterreise“ ein

Liederabend im evangelischen Gemeindehaus an der Dorfkirche

Einen Liederabend mit den renommierten Künstlern Martin Backhaus (Bassbariton) und Hans-Jürgen Schnoor (Klavier) veranstaltet die evangelische Kirchengemeinde Stiepel am Samstag, 31. Januar. Dieser findet ab 18 Uhr im Gemeindehaus an der Dorfkirche statt.

In seinem Liederzyklus „Winterreise“ vertonte Franz Schubert Wanderlieder des romantischen Dichters Wilhelm

Müller. Zeitgenossen Schuberts waren erschüttert von der oftmals extrem düsteren Stimmung der einzelnen Lieder. Sowohl die Dramatik der Texte als auch die kunstvolle Klavierbegleitung erwirken einen Gemütszustand der Melancholie in Liedern wie „Geöffnete Tränen“, „Erstarrung“ oder „Liebestraum.“

Der Bassbariton Martin Backhaus war Mitglied des Huelgas-Ensembles und konzertiert weltweit mit seinem von

ihm gegründeten Gesualdo Ensemble. Mit der Schola Heidelberg war er zu Gast bei der Biennale Venedig und den Salzburger Festspielen. Der Cembalist, Organist und Pianist Hans-Jürgen Schnoor konzertiert solistisch und als Lied-Begleiter. Viele Rundfunk-, Fernseh- und CD-Aufnahmen dokumentieren sein künstlerisches Schaffen. Er war Kirchendirektor in Neumünster und Professor an der Musikhochschule Lübeck.



Bassbariton Martin Backhaus tritt im Gemeindehaus an der Dorfkirche auf. Foto privat

„Der Nussknacker“ kommt ins Lutherhaus

Musiktheater nach Tschaikowski für und mit Kindern

Bekannte Melodien aus dem Ballett „Der Nussknacker“ von Peter Tschaikowski werden an zwei Abenden hintereinander vom Heinrich-Schnitzler-Orchester zur Aufführung gebracht. Die Aufführungstermi-

ne sind Samstag, 17. Januar, um 17 Uhr im Thomaszentrum (Girondelle 82) und Sonntag, 18. Januar, um 17 Uhr in Stiepel im Lutherhaus (Kemnader Straße 127).

Es gibt für das Publikum nicht

nur was zu hören, sondern auch zu sehen. Die musikalisch-theatralische Inszenierung wird aufgeführt vom Heinrich-Schnitzler-Orchester unter der Leitung von Dirk Weber, mit Unterstützung vom Bläser-Ensemble „Andaentchen“ der Musikschule Bo-

chum und in Kooperation mit der Theaterpädagogin Katharina Stillger. Kinder und Jugendliche wirken mit bei der kindgerechten Produktion wie auch beim Gestalten der Requisiten und des Bühnenbildes. Der Eintritt ist frei. Spenden sind willkommen.

Auditorium im Kloster Stiepel

Die Reihe „Auditorium Kloster Stiepel“ wird 2026 am Dienstag, 13. Januar, fortgesetzt. Den Auftakt bildet ein Vortrag von Dr. Markus van den Hövel zum Thema „Die Rückkehr zum Naturrecht? – Ein Plädoyer mit dem Aufklärer Christian Wolff und Benedikt XVI.“ Die Veranstaltung beginnt um 20 Uhr im Pfarrheim (Am Varenholz 15). Im Anschluss besteht die Möglichkeit zu einem Treffen mit dem Referenten. Dr. Markus van den Hövel ist in Stiepel kein Unbekannter: Als Experte für das Grabtuch von Turin und den Schleier von Manoppello hat er bereits mehrere beachtete Vorträge in dieser Reihe gehalten. Am Ende der Veranstaltung wird um eine Spende gebeten.

Frauenhilfe startet ins neue Jahr

Die Frauenhilfe trifft sich stets mittwochs zwischen 15 und 17 Uhr im evangelischen Gemeindezentrum der Emmauskirche (Karl-Friedrich-Straße 65a) in Weitmar-Mark. Zur Eröffnung des neuen Frauenhilfsjahres gibt es am 14. Januar ein Tischabendmahl mit Jahreslosung durch Pfarrerin Angelika Hövermann. Am 28. Januar lädt Marc Lenzner zu seiner Veranstaltung „Dalli Klick – das Ruhrgebiet“ ein. Am 25. Februar beginnt die Vorbereitung des Weltgebetstages für Frauen aus Nigeria mit Pfarrerin Angelika Hövermann.

Einbruchschutz

Nachrüstung der Fenster

- mit aufschraubbaren Produkten (DIN 18104-1)
- mit innenliegenden Pilzkopfbeschlägen (DIN 18104-2)

Nachrüstung der Türen

- Mehrpunktverriegelung inkl. Bandseitensicherung
- Panzerriegel mit/ohne Sperrbügel
- Kastenzusatzschloss mit/ohne Sperrbügel
- Sicherheitsbeschläge mit Zylinderschutz
- Sicherheits-Profilzylinder mit Sicherungskarte

Gitterrost-Sicherung

Geben Sie Dieben und Einbrechern keine Chance!

Unser Beratungs-Angebot

- kostenlose, unverbindliche Beratung vor Ort
- Berücksichtigung der Wünsche und individuellen Bedürfnisse des Kunden
- Einschätzung der Bausubstanz, der Lage des Objektes sowie der Umgebung
- Erstellung eines individuellen und bedürfnisorientierten Sicherheitskonzepts/Angebots mit allen wichtigen technischen Angaben, konkreten Produktvorschlägen sowie Preisen

KLABO

Sicherheitstechnik • Beschläge • Schlüsseldienst



Öffnungszeiten Mo-Fr. 8⁰⁰-13⁰⁰ und 15⁰⁰-17⁰⁰ Uhr

Hochstr. 37 · 44866 Bochum · Tel. 02327/54990 · info@klabo-gmbh.de · www.klabo-gmbh.de



Die DLRG Bochum-Süd verkaufte rund 200 Nordmanntannen auf der Wiese neben der Dorfkirche.



An allen vier Tagen sehr gut besucht war der Weihnachtsmarkt in Stiepel.
Fotos (4): 3satz/H.-W. Sure

Es weihnachtete rund um die Dorfkirche

Stimmungsvolle Atmosphäre auf dem Weihnachtsmarkt

14 Weihnachtshütten, an denen Leckeres und handwerklich Selbstgemachtes angeboten wurde, säumten am 3. Advents-Wochenende das Gelände der Stiepeler Dorfkirche. Der Weihnachtsmarkt war wieder einmal ein Festival für alle Sinne und zudem ein Beweis für den Zusammenhalt der Vereine. Karl-Heinz Withhäuser, Ehrenvorsitzender des Bürgerschützenvereins Stiepel, wendete wie schon in den Jahren zuvor seine hausgemachten Reibeplätzchen in der Pfanne. Immer wieder bahnten sich Käufer den Weg vom Weihnachtsbaumverkauf am großen Partyzelt vorbei heraus zum Parkplatz. Die meisten kehrten zurück für einen Glühwein, Kaffee, Kakao, Spezialitäten vom Wild, Flammkuchen, eine Bratwurst, Holzspielzeug, Weihnachtsdeko oder ein Armband.

Manuel Feldmüller, Vorsitzender der DLRG Bochum-Süd, und sein Team hatten rund 200 Nordmanntannen aus

dem sauerländischen Wenholthausen (Eslohe) geholt, die auf der Dorfkirchen-Wiese verkauft wurden. Federführend bei der Organisation des Weihnachtsmarkts ist seit einigen Jahren die DLRG Süd. Mit Ständen vertreten waren die Kanu-Kids des KC Wiking, die Werkstätten der Diakonie Ruhr, die Evangelische Kita Starke Mäuse, der Verein Pro Stiepel, die Kita Hevener Straße, der Verein der Freunde und Förderer der Dorfkirche, die Freiwillige Feuerwehr Stiepel, der Bürgerschützenverein Stiepel und die Evangelische Kirchengemeinde. Zur Eröffnung am Donnerstag spielte der Posaunenchor. Am Samstag schaute der Nikolaus vorbei. „Schon am Donnerstag war der Andrang sehr groß. Wir haben an allen vier Tagen von dem guten Wetter profitiert“, sagte Manuel Feldmüller. Dieser freute sich, dass die Leute vom Hof Schulte-Urban aus dem Sauerland, von denen die verkauften Tannen stam-

men, vorbeischauten. „Sie wollten mal sehen, wie unser Weihnachtsmarkt so aussieht – und haben noch große Bäume für die Kirche geliefert.“ Seit Anfang der 2000er Jahre gibt es den Weihnachtsmarkt an der Dorfkirche. Was als kleiner Baumverkauf mit Glühweinstand im Kirchhof begann, hat sich zu einem

echten Markt mit viel Atmosphäre in historischem Ambiente entwickelt. Großen Anteil daran haben Feldmüller und sein DLRG-Team. Sie hatten 2017 die Organisation des mittlerweile viertägigen Events übernommen. „Das ist alles rein ehrenamtlich und ausschließlich für den guten Zweck“, sagte Feldmüller.



Brat- und Currywurst gab es bei der Freiwilligen Feuerwehr (links), gebratene Champignons am Stand der Kita Hevener Straße.



BILANZ 2025



Vertrauen ist die Basis,
die die Zukunft positiv
beeinflussen wird...

Das zeigen uns, am Ende des Jahres, die vielen netten Gesten, zahlreiche Dankesbekundungen sowie das freundliche Weiterempfehlen unserer zufriedenen und glücklichen Kunden.

Dies erfüllt uns nicht nur mit Stolz und Freude, sondern motiviert gleichermaßen.

Ein herzliches DANKE dafür.

Wir wünschen Ihnen ein gesundes, frohes, neues Jahr **2026**.

Immobilienservice

von Emde
Anwesen · Wohnimmobilien · Grundstücke



Immobilien von Emde
Top Tipps GmbH · Brockhauser Straße 70 · 44797 Bochum
Tel. 0234 - 810 22 97 · Mobil 0178 - 79 81 497 · info@immobilien-ve.de

www.makler-stiepel.de

Nikolaus verteilt 55 Tüten mit Süßigkeiten

500 Besucher kamen zum Weihnachtsmarkt an der Wallfahrtskirche

Am zweiten Advent-Sonntag herrschte auf dem Weihnachtsmarkt des Zisterzienserklosters eine festliche Stimmung. Über den Tag verteilt fanden rund 500 Besucher den Weg nach Stiepel und genossen das vielfältige Angebot.

Am Nachmittag fand die traditionelle Nikolausfeier statt, die besonders gut besucht war. Insgesamt wurden 55 Nikolaus-Tüten an Kinder ausgegeben. Die Tüten enthielten Süßigkeiten, Nüsse und frische Mandarinen. Bevor der Nikolaus eintraf, hatten die Jüngsten gespannt den Geschichten über den heiligen Nikolaus gelauscht – von seiner Rettung von in Seenot geratenen Matrosen. Oder auch der Erzählung von den drei goldenen Kugeln, mit denen er drei jungen Mädchen aus



Viele Gäste besuchten den Weihnachtsmarkt der Katholischen Kirchengemeinde St. Marien.

Foto: privat

ihrer Not half. Gemeinsam wurde auf die Ankunft des Nikolaus' gewartet. Er trug aus seinem goldenen Buch vor und nahm sich Zeit für jedes einzelne Kind. Viele nutzten

die Gelegenheit, nach vorne zu kommen, um mit dem Mann mit dem Rauscheinbart zu sprechen.

Für die Kinder gab es zudem ein buntes Programm: Beim

Kinderschminken konnten sie ihrer Phantasie freien Lauf lassen. Das Puppentheater sorgte für strahlende Kinderaugen. Wer eine Pause brauchte, konnte sich am Lagerfeuer im Außenbereich aufwärmen und die gemütliche Atmosphäre genießen. Zudem präsentierte sich ein Stand der Diakonie-Werkstatt Constantin-Bewatt, der handgefertigte Produkte anbot.

Kulinarisch blieben beim Weihnachtsmarkt keine Wünsche unerfüllt: Es gab Bratwürstchen, Folienkartoffeln sowie selbstgemachte Crepes, die besonders begehrte waren. Nicht fehlen durften Lebkuchen, selbstgemachte Marmeladen, Kekse, Glühwein und Kinderpunsch. Im Pfarrheim war das Angebot von Kaffee und Kuchen sehr beliebt.

Sternsinger sammeln Spenden gegen Kinderarbeit

Gruppen der Gemeinde St. Marien sind Anfang Januar unterwegs

Auch 2026 werden Mitglieder der Katholischen Kirchengemeinde St. Marien in Stiepel wieder von den Sternsingern besucht. Die Aktion steht unter dem Motto „Schule statt

Fabrik – Sternsingen gegen Kinderarbeit“ Damit setzen die Kinder ein klares Zeichen für bessere Zukunftschancen. Diesmal ist die Sternsinger-Aktion insbesondere

für Projekte in Bangladesch bestimmt, wo viele Kinder von ausbeuterischer Arbeit betroffen sind und Unterstützung für den Zugang zur Bildung dringend benötigen.

Zwischen Freitag, 2. Januar, und Dienstag, 6. Januar, werden die Sternsinger – wie gewohnt mit erwachsenen Begleitpersonen – durch Stie-

pel ziehen, den Segen in die Häuser bringen und Spenden für Kinder in schwierigen Lebenssituationen sammeln. Anfang 2025 waren 20 Kinder vier Tage lang durch Stiepel gezogen. Sie erfreuten die Menschen durch ihren Gesang und den Haus-Segen. Dabei kamen rund 8.700 Euro Spenden zusammen.

Koppka Malerbetrieb
Meisterbetrieb
seit 1962

- Beratung mit kostenloser Angebotserstellung
- Hochwertige Creativtechniken
- moderne Raumgestaltung
- SeniorenenkomplettService
- Fassadengestaltung und Vollwärmeschutz
- sowie sämtliche Streich, Tapezier- und Bodenbelagarbeiten
- Lieferung von Farben, Lacken, Tapeten usw.

Wir bringen Farbe in Ihr Leben!

Kemnader Straße 276, 44797 Bochum
Tel. 02 34/79 14 73, Fax 79 97 60



Im Januar 2025 sammelten 20 Sternsinger in Stiepel Spenden in Höhe von 8.700 Euro ein.
Foto: privat

„Ich liebe meine Arbeit immer noch“

Anke Weigang ist seit der 1. Ausgabe des Stiepeler Boten dabei

30 Jahre im gleichen Job
zu arbeiten, können nicht viele Menschen von sich behaupten. Ist es Bequemlichkeit, sich um etwas Neues zu bemühen oder doch Überzeugung, genau richtig zu sein? „Ich liebe meine Arbeit immer noch“, sagt Anke Weigang, die seit der Erstausgabe den Stiepeler Boten begleitet.

Einige Kunden des Stiepeler Boten betreut Anke Weigang von der ersten Stunde an und spricht immer noch regelmäßig mit ihnen. „Das ist ein sehr vertrautes Verhältnis und schon etwas Besonderes.“ Die Idee einer Zeitung für Stiepel fand sie von Anfang an gut, auch wenn es schwer war, bis sich die Zeitung finanziell trug. 30 Jahre später ist es für Printzeitungen keine einfache Zeit. „Der Markt ändert sich schon seit Jahren. Viele unserer Kunden haben ihr Unternehmen an die nächste Generation weitergegeben, und wir sind weiterhin das Medium, dem sie vertrauen.“

In drei Jahrzehnten hat sich der Stiepeler Bote stetig weiterentwickelt – vor allem, seitdem er 2009 im 3satz Verlag

Titelbilder des Stiepeler Boten in 30 Jahren: 1. Ausgabe 1996 (li.), nach 15 Jahren im April 2011 sowie die Ausgabe aus Juli 2025.



Seit der Erstausgabe des Stiepeler Boten kümmert sich Anke Weigang um Kunden und das Back-Office. Foto: Volker Wiciok

erscheint. „Die Entwicklung in Optik und Technik ist enorm. Wir müssen uns nicht hinter anderen verstecken.“ Am Ball zu bleiben ist selbstverständlich, dabei zeigt sich die Digitalisierung als großes Thema. Aber das Herzblut für die gedruckte Zeitung bleibt

das Qualitätssiegel, für das sich Anke Weigang weiterhin einsetzt. „Von den Kunden, die sich entschieden haben, nur noch online präsent zu sein, haben doch einige gemerkt, dass eine Visitenkarte im Internet allein nicht überzeugt und sind zurückgekommen.“



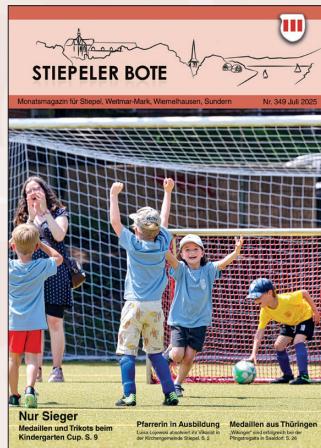
30 Jahre „Stiepeler Bote“ – Ihre Geschichten

Wir suchen Ihre persönlichen Geschichten aus 30 Jahren:

- Wie lange lesen Sie den Boten schon und warum? Gab es eine besondere Begebenheit?
- Zeitsprünge – damals und heute: was hat sich im Stadtteil verändert?
- Stiepeler Schätze: Welcher ist Ihr Lieblingsort und warum?

Schreiben Sie uns unter:
30Jahre@3satz-bochum.de

Die Hälfte ihres Lebens arbeitet Anke Weigang für den Stiepeler Bote, hat seit ihrer Ausbildung daran mitgewirkt und auch nicht vor, das zu ändern. „Ich lieb's einfach!“



KLAMMER

MESSEBAU • OBJEKTEINRICHTUNG • INNENAUSBAU

Stauraum der überrascht.

Dieser Kellerraum zeigt, wie funktional und zugleich ansprechend Aufbewahrung sein kann:

Die abgestimmte Kombination aus Premiumweiß und Wildeiche Natur, ergänzt durch grifflose Fronten für eine ruhige und klare Linienführung.

Offene Fächer für Getränkekisten und ein integriertes Weinregal schaffen Übersicht und Ordnung. Die warmen Holzelemente setzen einen wohnlichen Akzent – und lassen den Raum weit mehr sein als nur Abstellfläche sein. Ein Kellerraum, der nicht nur Platz schafft, sondern auch gestalterisch überzeugt.

Tischlerei Klammer – Immer besonders.



100 Jahre ehrenamtliche Lebensrettung

DLRG Bochum feierte großes Jubiläum mit einer Feierstunde

100 Jahre Leben retten, 100 Jahre Ehrenamt – der Bochumer Bezirk der Deutschen Lebensrettungsge-sellschaft (DLRG) feierte im November sein großes Jubiläum. In die Dampf-gebläsehalle an der Jahr-hunderthalle hatten die Lebensretter zum Festakt eingeladen. Dort führte Manuel Feldmüller, Vorsitzen-der der DLRG Bochum-Süd, durch das Programm.

August Beyer, Bergmann und Gründungsmitglied des Linden-Dahlhau-
ser-Schwimmvereins, war der erste dokumentierte „Rettungsschwimmer“ in Bochum. Im Jahr 1921 rettete er einen Dahlhauser aus der Ruhr vor dem Ertrinken und wurde im März 1925 von der DLRG mit dem Silbernen Rettungs-abzeichen ausgezeichnet.



Manuel Feldmüller, Vorsitzender der DLRG Bochum-Süd, leitet souverän durch die Festveranstaltung. Foto: 3satZ

Im selben Frühjahr gründe-ten sich die Landesverbände Nordrhein und Westfalen, da-nach viele Bezirke und Ortsgruppen. In Bochum wurde der städtische Badeverwalter Julius Rehborn von der DLRG für die Gründung einer Ortsgrup-pe angeschrieben, der sich wiederum an den sportlichen Leiter des SV „Blau-Weiß Bochum 1886“ Gustav Hassel-mann wandte. Die älteren Mit-glieder des Schwimmvereins trafen sich im Anschluss an einem Übungsabend im „Bochumer Hof“ und beschlossen

den Bezirk Bochum zu grün-den.

Heute besteht die DLRG Bochum aus fünf aktiven Ortsgruppen, die Schwim munterricht geben, Ret tungsschwimmer ausbilden, Ret tungswachdienst an der Ruhr übernehmen, beim Katastrophenschutz eingesetzt werden und auch viele ehren amtliche Einsätze außerhalb des Wassers leisten. Beson ders in der Jugendarbeit ist die DLRG erfolgreich: Von den rund 2.000 Mitgliedern sind mehr als die Hälfte Kinder und Jugendliche. Wichtiger Teil der Bochumer DLRG ist die Ortsgruppe Süd. Mit dem Standort an der Ruhr, zwischen „Alter Fähre“ und der Kemnader Brücke gelegen, haben die „Stiepeler“ stets ein waches Auge auf das Geschehen am und auf dem Fluss.

III AUS DER GESCHÄFTSWELT

Inge Rumberg freut sich auf Stiepeler Tagespflege

Am 26. Januar geht die Einrichtung der Diakonie Ruhr offiziell in Betrieb

Alles neu ist an der Kemnader Straße 311 in Stiepel. Dort, wo vor nicht allzu langer Zeit noch eine Badausstellung war, ist die Diakonie Ruhr mit ihrer neuen Tagespflege-Einrichtung eingezogen. Diese nimmt offiziell am 26. Januar den Betrieb auf.

Beim Pre-Opening am 12. Dezember feierte auch Inge Rumberg mit. Die 92-Jährige möchte gerne künftig zwei Tage pro Woche hier verbringen und kann sich noch erinnern, dass in den Räumen einst eine Gaststätte beheimatet war. Die Seniorin hat sich offenbar in die Einrichtung, die nur fünf Minuten Autofahrzeit entfernt ist, verliebt und möchte bald hier zumindest zwei Tage pro Woche verbringen. Interesse



Inge Rumberg ist 92 Jahre alt und schaute sich die Räume der neuen Tagespflege in Stiepel beim Pre-Opening an. Foto: 3satZ/Lukas

und Spaß hat sie am Bingo sowie an Fragespielen und Bewegungsangeboten. Jens Fritsch, Geschäftsführer der Diakonie Ruhr Pflege, war bei seiner Rede während des Pre-Openings Feuer und Flamme für die neue

Einrichtung. Diese punktet mit einem geräumigen Kaminzimmer, sehr gemütlichen Liegestühlen im Ruheraum, der durch Oberlichter hell wirkt, sowie einen großen Aufenthaltsraum mit Küche. Nicht zu Unrecht

SONDERVERÖFFENTLICHUNG

steht im Eingangsbereich an der Wand geschrieben „Schön ist es hier.“

Die Feier war ein echtes Stelldichein aus Stiepel, der Diakonie und der Politik. Pfarrerin Christine Böhrer gab dem Haus ihren Segen und sorgte dafür, dass rund 80 Gäste „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit“ sangen.

Die Tagespflege der Diakonie in Stiepel bietet Platz für 15 Gäste. Die Räumlichkeiten sind gemütlich eingerichtet im modernen Landhausstil.

Anmeldungen für einen Schnuppertag sind telefonisch möglich unter (0234) 91462530, per E-Mail unter der Adresse tp-stiepel@diakonie-ruhr.de sowie im Internet möglich unter www.diakonie-ruhr.de



Sichern Sie sich
jetzt Ihren Platz.

Diakonie 
Ruhr

Tagespflege Stiepel – Ihre neue Tagespflege in Bochum

Unser Angebot für Sie:

- ✓ **Fahrdienst vorhanden**
Sicher ankommen, entspannt nach Hause fahren.
- ✓ **Neue Kontakte knüpfen**
Gemeinsam den Tag gestalten.
- ✓ **Gemeinsame Mahlzeiten**
Genussvoll essen.
- ✓ **Gemütlichkeit**
Kaminzimmer und Landhausflair.
- ✓ **Entlastung für den Alltag**
Tagespflege, die begeistert!
- ✓ **Saisonale Veranstaltungen**
Erleben, entdecken, mitmachen.

Kontakt & Anmeldung:

Tagespflege Stiepel
Kemnader Str. 311
44797 Bochum
 0234 9146-2530

Kostenlose Schnuppertage –
Einfach testen und wohlfühlen!



Marsilius' Malerexpress sorgt für Wow-Effekte!

Kleider machen Leute, Fassaden machen Häuser

Frische Optik, perfekter Anstrich, stimmiges Gesamtbild: Eine attraktiv gestaltete Fassade ist ein echter Hingucker und macht Eindruck. Eine bessere Visitenkarte für Ihre Immobilie kann es kaum geben. Ganz getreu dem Motto: Kleider machen Leute, Fassaden machen Häuser!

Eine herausgeputzte Fassade ist nicht nur malerischer Blickfang, sondern trägt darüber hinaus zum Werterhalt eines Objektes bei. Verschönern kann man natürlich auch Treppenhäuser, Decken, Innenräume und die eigenen vier Wände. Ein erfahrener Malermeister für alle Fälle, der stets eine individuelle Lösung erarbeitet, ist Marsilius' Malerexpress: Termingerecht, schnell, sauber, gut.



Wunderschön gestaltete Fassaden gehören zu den Markenzeichen von Marsilius' Malerexpress.

Fotos: privat

fahrung bieten wir unseren Kundinnen und Kunden ein riesiges Repertoire an Möglichkeiten, Materialien, Einrichtungen, Farbwirkungen und Beratung an“, versichert Axel Marsilius, „die Kombination aus traditioneller Hand-

Metier. Wir sind mit Herz bei der Sache“, unterstreicht Axel Marsilius. Er lebt und liebt seinen Job. Die fertigen Objekte und Fassaden sind dafür der beste Beweis, denn Marsilius' Malerexpress sorgt für optimale Wow-Effekte!

Dem Malermeister ist es wichtig, dass sein Team nicht nur das Handwerk versteht, sondern bei der Kundenberatung eigene Ideen einbringt, wie Innenräume und Wohnbereiche auf den individuellen Stil abgestimmt werden können. Vom Boden bis zur Decke werden Räume zu Lieblingsplätzen, damit Sie sich im eigenen Zuhause wohl fühlen. Selbstverständlich nimmt Axel Marsilius auch selbst den



Das Team von Marsilius' Malerexpress steht für Herz, Kompetenz und erstklassige Arbeit.

Als Ansprechpartner für Privatkunden, öffentliche Hand und Unternehmen hat sich Marsilius' Malerexpress einen exzellenten Ruf erworben und ist geschätzt für kreatives Malerhandwerk aus Meisterhand. In extrem sensiblen Bereichen wie öffentlichen Gebäuden, Krankenhäusern, Schulen, Büros und Hotels arbeitet der Malerexpress sogar so, dass der laufende Betrieb der Einrichtungen problemlos weitergehen kann. Natürlich sind auch individuelle Arbeitszeiten am Samstag möglich.
„Dank 25-jähriger Berufser-

werkstatt in Verbindung mit modernsten Techniken, Arbeitsmitteln und Materialien zeichnet unseren Betrieb aus.“ Marsilius' Malerexpress hat vielen markanten Fassaden in Bochum und im Ruhrgebiet einen neuen Look verpasst. Ein guter Anstrich oder Außenputz ist nachhaltig, schützt das Haus vor Feuchtigkeit und Witterungseinflüssen, spart Heizkosten und hält jahrzehntelang. „Ob Anstrich, Beschichtung, Renovierung, Vollwärmeschutz, Komplettsanierung oder Lotusan-Fassadenanstrich, all‘ das ist unser

Pinsel in die Hand. Verlassen kann er sich zudem auf 15 Gesellen und fünf Azubis. Das junge, dynamische und äußerst engagierte Team führt Maler-, Lackier- und Tapezierarbeiten mit Top-Tapetendesigns genauso professionell aus wie kreative Wand- und Flächengestaltung, Oberflächenvor- und Nachbehandlung, Trockenbau, Gips-Innenputz- und Gips-Karton-Arbeiten. „Wir verarbeiten nur hochwertige, langlebige und geprüfte Materialien, die über Jahre hinweg eine schöne Fassadengestaltung und ein schönes Wohnambiente bieten.“

Service für Senioren

Mit einem besonderen Service wartet Marsilius' Malerexpress für Senioren auf. „Wegen der vielen Arbeit scheuen ältere Menschen häufig Renovierungen. Dafür bieten wir ihnen einen Komplettservice an“, verrät Axel Marsilius. Das Angebot beginnt mit dem Möbel-Ausräumen und geht über Streichen und Tapezieren bis hin zum Gardinenaufhängen. Natürlich ohne Schmutz- und Geruchsbelästigung, denn: „Saubерkeit ist unser höchstes Gebot“.

Marsilius' Malerexpress

Ein guter Maler für ALLE FÄLLE!

- Maler- und Tapezierarbeiten
- Kreative Wandgestaltung
- Bodenbelagsarbeiten
- Fassadengestaltung
- Vollwärmeschutz
- Gips-Innenputz (MP 75)
- Seniorenservice



Rufen Sie einfach an:

Tel. (02 34) 3 25 11 10 · Mobil 01 77 / 7 70 97 70

Malerbetrieb Marsilius
Im Haarmannsbusch 130 • 44797 Bochum
www.malerbetrieb-marsilius.de



Goldene Putten bilden himmlische Kapelle

Neujahrabsbegegnung mit Literaturcafé im Haus Kemnade

Das Haus Kemnade beginnt sein Veranstaltungsjahr 2026 am Sonntag, 4. Januar. Ab 15 Uhr findet eine kostenlose Führung durch das Haus und die Sammlungen sowie die Finissage der Ausstellung IndustrieART-EN mit musikalischer Begleitung statt. Am Sonntag, 11. Januar, laden das Kulturhistorische

Museum, Förderverein Haus Kemnade und der Verein der Musikinstrumentensammlung Grumbt ab 15 Uhr zur Neujahrabsbegegnung mit einem Literaturcafé ein. Der Titel der Veranstaltung lautet „Der Pianist und der Dichter“. Der Lyriker Volker W. Degener liest aus seinem Buch „Gratwanderung zu mir“. Der junge Pianist

Vuk Arandjelovic von der Musikschule wird die Lesung musikalisch begleiten. Anschließend besteht die Möglichkeit zum Austausch bei Kaffee und Gebäck. Am Sonntag, 18. Januar, begeht der Bochumer Kunstverein ab 15 Uhr die Finissage der Kunstaustellung „Malerei x 3“. Eine Attraktion gibt es in Haus

Kemnade noch bis Samstag, 17. Januar, zu sehen: acht musizierende, goldene Putten aus dem alten Bochumer Ratssaal der 1930er Jahre. Sie waren fast 100 Jahre lang im Stadtarchiv verborgen. Nun sind sie wieder aufgetaucht. Im Eingangsraum des Herrenhauses bilden sie eine himmlische Kapelle.

AUS DEN VEREINEN



Diana Sundern wiederholt den Sieg gegen Stiepel

Schützenvereine duellieren sich am Schießstand: 744:742 Ringe

Zum zweiten Mal in Folge hat der SV Diana Sundern das traditionelle Vergleichsschießen mit der Kompanie Dorf des Bürgerschützenvereins Stiepel gewonnen. Diesmal ging es knapp aus. Der SV Diana hatte mit 744:742 Ringen

die Nase vorn. Der Wettbewerb besteht stets aus einer Kleinkaliber- und einer Luftgewehr-Wertung. Der Verein mit der höheren Gesamt-Ringzahl erhält die Wandertrophäe – eine Holztafel mit Gravurschildern der

Sieger seit 2010. Auf dem Schießstand des BSV Stiepel an der Kosterstraße wurde zunächst auf zehn Meter Distanz mit dem Kleinkaliber geschossen. Die Schützen der Kompanie Dorf nutzten hier ihren Heimvorteil, verbuchten 396 Ringe und dadurch zehn Ringe Vorsprung. Das Luftgewehrschießen auf dem Schießstand in Borgböhmer's Waldesruh konnte der SV Diana Sundern mit 358 Ringen für sich entscheiden und sorgte mit zwölf Ringen Vorsprung für den knappen Gesamtsieg. In beiden Waffengattungen stellte der BSV Stiepel-Dorf

die besten Schützen: Danny Syllwasschy (insgesamt 97 Ringe) und Andy Rudorf (95 Ringen) sicherten sich jeweils den Tagessieg.



Der 2. Vorsitzende Lars Peters nahm für Diana Sundern die Sieger-Trophäe entgegen.

Foto: privat

**Ihr Rechtsanwalt
und Notar
Fachanwalt für
Erbrecht**



Daniel Rechtsanwälte PartG mbB
NOTAR

Christoph Daniel
Rechtsanwalt und Notar
Fachanwalt für Erbrecht

Bahnhofstraße 32a,
58452 Witten

Ich freue mich
auf Ihren Anruf
Telefon:
02302/961990
www.daniel.legal



Zur Jahresabschlussfeier trafen sich Mitglieder der Kompanie Messmann im BSV Weitmar Mark und Neuling. Hauptmann Claus Dieter Nowls (hinten) begrüßte auf dem Schießstand des BSV Brenschede seine 16 Gäste zum gemütlichen Beisammensein. 10 Frauen und 21 Männer gehören aktuell der Kompanie an. Das Bataillon hat bereits zwei Termine festgelegt. Am 10. und 11. Juli soll das Biwak stattfinden. Für den 11. und 12. sowie 19. September wird zum Schützenfest eingeladen.

Foto: privat

Sternsinger bringen Segen und sammeln Spenden

Gruppen der Katholischen Kirchengemeinde St. Johannes unterwegs

Die Gemeinde St. Johannes in Wiemelhausen begrüßt das Neue Jahr 2026 mit der traditionellen Sternsinger-Aktion. Diese steht diesmal unter dem Motto „Schule statt Fabrik – Sternsingen gegen Kinderarbeit“ Am Dienstag, 6. Januar, und Freitag, 9. Janu-

ar, und Samstag, 10. Januar, ziehen zahlreiche Kindergruppen als Sternsinger verkleidet von Haus zu Haus durch die Gemeinde. Sie überbringen den Segen 20*C+M+B+26 mit Kreide angeschrieben oder als Aufkleber, singen und sammeln Spenden. Die-

se kommen den Kindern in Bangladesch und aller Welt zugute.

Jene Spender, die zum Zeitpunkt des Besuchs nicht daheim sind, bekommen den Segen per Posteinwurf. Darin enthalten sind ein Brief der Sternsinger, der Segensauf-

kleber, das Sternsingerbild des Bistums sowie ein Überweisungsträger. Wer in der Vergangenheit nicht besucht wurde, meldet sich im Gemeindebüro an der Brenscheder Straße 43 oder per E-Mail unter sternsinger@st-johannes-bo.de.

Benefizkonzert im Baumhofzentrum

Am Sonntag, 1. Februar, findet 17 Uhr im evangelischen Baumhofzentrum (Baumhofstraße 9) ein Benefizkonzert zugunsten des Baufördervereins Petrikirche statt. Es musizieren Lisann Pahnke und Johann Wu (Klavier/mehrfahe 1. Preisträger „Jugend musiziert“). Svitlana Novak (Gesang und Bandura/Preisträgerin internationaler und gesamt-ukrainischer Wettbewerbe) wirkt ebenso mit wie der Kinderchor „Farbmusic“ aus Bochum sowie David Sogoan (Violine) und Susanne Cui (Klavier). Es erklingen Werke von Bach, Beethoven, Rachmaninov, Chopin sowie ukrainische Volkslieder. Besinnliche Texte werden von Antje Streithof vorgetragen. Der Eintritt ist frei. Am Ausgang wird um eine Spende gebeten.

Erzähltheater und Bastel-Tag

Zwei Veranstaltungen für Kinder gibt es im Januar in der Bücherei Wiemelhausen (Markstraße 292). Am Freitag, 16. Januar, wird ab 16 Uhr ein Kamishibai-Erzähltheater für Kinder im Alter von zwei bis vier Jahren angeboten. Dieses findet in Kooperation mit dem Förderverein Bücherwurm statt. Der Dienstag, 20. Januar, steht ab 15.30 Uhr im Zeichen eines Bastel-Nachmittags. Dieser richtet sich an Kinder ab vier Jahren. Der Eintritt ist jeweils frei. Anmeldungen sind erforderlich per Mail unter buchereiwiemelhausen@bochum.de oder telefonisch unter 75401.



Der Nikolaus besuchte die kleinen und die großen Gäste auf dem Adventmarkt im Kirchviertel Wiemelhausen. 100 Nikolaus-Tüten mit manch Leckerei gefüllt verteilte er an die Kinder. Raimund Schlenker aus der Katholischen Kirchengemeinde hatte den Markt organisiert. Beteiligt haben sich der BSV Brenschede, die Brenscheder Bauern, die SPD Wiemelhausen und Welcome Bochum. Der Erlös der Veranstaltung wird an karitative Zwecke gespendet.

Foto: privat

118 gefüllte Nikolaus-Stiefel

Sehr erfolgreich war die Nikolaus-Aktion der Werbegemeinschaft Weitmar-Mark. Kinder konnten bis zum Nikolaustag geputzte Stiefel abgeben. Diese wurden befüllt und konnten ab dem 6. Dezember in verschiedenen Geschäften gesucht und wieder abgeholt werden. „Wir sind auf stolze 118 abgegebene Stiefel gekommen“, berichtete Sabine Mallach-Mengel von der Werbegemeinschaft, „wir sind von der Resonanz begeistert.“



Der Nikolaus besuchte die kleinen Gäste der Bücherei Wiemelhausen. 30 Kinder hatten sich angemeldet. Begleitet von Julia Pech an der Gitarre und Friederike Schäfer an der Querflöte, wurden viele Weihnachtslieder gesungen. Der Nikolaus, gespielt von Lutz Gollnick, hatte Stutenkerle mitgebracht und verteilte diese an die Kinder.

Foto: privat

Da guckst du!



Ja, wir bieten auch Familien bezahlbaren
Wohnraum und das in beliebten Bochumer
Wohnlagen.



Rufen Sie uns gerne an:
0234 9 35 61-0

Gemeinnütziger
Wohnungsverein zu
Bochum eG

gww-bochum.de



Orchester rockt die Kirchen-Bühne

400 Gäste beim Glockenrock in der Heimkehrer-Dankeskirche

Einen Abend voller Energie, mitreißender Musik und gemeinschaftlicher Begeisterung erlebten 400 Gäste beim Auftritt des Rock Orchesters Ruhrgebeat in der Heimkehrer-Dankeskirche, die zur außergewöhnlichen Konzertbühne wurde. Zu hören gab es Klänge von Klassikern aus Rock und Pop. Die Verbindung von Geschichte, Spiritualität und gemeinschaftlichem Leben machte den Glockenrock-Abend zum Erlebnis.

Die Musikerinnen und Musiker des Rock Orchesters Ruhrgebeat boten eine mitreißende Performance. Begleitet von Schlagzeug, Bass, E-Gitarre, Keyboards, Saxophon, Geigen und Cello entstand eine besondere musikalische Atmosphäre, die durch farbige



Rock Orchester Ruhrgebeat begeisterte die Gäste in der Heimkehrer-Dankeskirche Bochum.

Foto: privat

Lichtinstallationen in der Kirche noch verstärkt wurde. Organisiert wurde das Konzert vom Förderverein Heimkehrer-Dankeskirche, unterstützt von zahlreichen Helferinnen aus der Filialkirche Heilige Familie und der Gemeinde St. Johannes. Die Zusammen-

arbeit zeigte die Stärke des gemeinschaftlichen Engagements in Bochum. Auch die Freiwillige Feuerwehr Querenburg war vor Ort.

Ein besonderer Aspekt des Abends war das soziale Engagement: Der Erlös aus dem Kartenverkauf und dem Buffet floss in unterschiedliche Pro-

jekte. Unter anderem profitieren die örtlichen Pfadfinder Stamm Kardinal von Galen für ihre Stufenfahrt. Der Männerkochclub unterstützt das Kinderhospiz. Die weiteren Erlöse kommen der allgemeinen Gemeinde-, Jugend- und karitativen Arbeit sowie der Pflege und dem Erhalt der Heimkehrer-Gedenkstätte mit den integrierten Museum in der Krypta der Kirche zugute. „Es ist beeindruckend zu sehen, wie Musik, Gemeinschaft und soziales Engagement zusammenkommen. Die Heimkehrer-Dankeskirche hat an diesem Abend einmal mehr gezeigt, dass sie nicht nur ein Ort der Andacht, sondern auch ein Ort der Begegnung und Kultur ist“, betont Christian Herker, Vorsitzender des Fördervereins der Heimkehrer-Dankeskirche.



Zum Offenen Singen von weihnachtlichen Liedern am 3. Advent hatte der Posaunenchor Petri in das Baumhofzentrum eingeladen. Pfarrer Martin Röttger las Texte zum Schmunzeln und zum Nachdenken vor. An der Orgel unterstützt wurde der Posaunenchor von Michael Wilhelm, dem langjährigen Organisten, der nach über 20 Jahren jetzt in den Ruhestand geht. Foto: privat

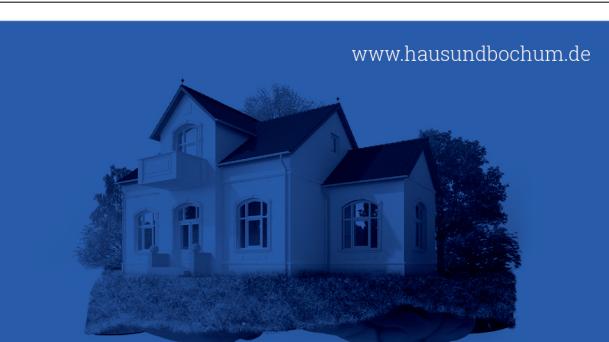


Molly's
TIERNÄHRUNG

Neulingstraße 83
44795 Bochum
Tel.: 02 34 / 26 29 99
Mo., Di., Do., Fr. 9-13 Uhr und 15-18 Uhr
Sa. 9-13 Uhr

Ihr Partner rund ums Tier

www.hausundbochum.de



Wissen rund um die Immobilie

Auch in 2026 sind wir der verlässliche Partner für unsere Mitglieder.

Rechtsberatung für Immobilien-Eigentümer. Werden Sie Mitglied.



HAUS +
GRUNDEIGENTÜMER
BOCHUM e.V.



BORGBOHMER'S
Valdesrüh
seit 1888
mit der Natur auf du

DIE NR. 1 FÜR DEINE FEIER!

- **Sonntags: Schnitzeljuwelen**
- **Konfirmation & Kommunion fix**
- **Freitags: Knusperreibekuchen**
- **Menükarussell ab 14.02.2026**

Tel.: 0234 · 470 800



www.borgboehmer.de

Fam. Borgböhmer • Papenloh 8 • 44797 Bochum-Sundern

Die nächste Ausgabe des



erscheint am 30. Januar.
Der Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am
Dienstag, 20. Januar.

Impressum

Herausgeber

3satz Verlag und
Medienservice GmbH
Alte Hattinger Straße 29
44789 Bochum
Tel.: 0234/544 96 96 6
Fax: 0234/544 96 96 7
stiepelerbote@3satz-bochum.de
www.3satz-bochum.de

Redaktion und Satz

Michael Zeh (verantwortlich),
Jens Lukas, Vicki Marschall,
Uli Kienel

Titelfoto:

Vicki Marschall
Anzeigen

Frauke Meyer
frauke.meyer@3satz-bochum.de

Iris Rosendahl
iris.rosendahl@3satz-bochum.de

Florian Faßbender
florian.fassbender@3satz-bochum.de

Anke Weigang
anke.weigang@3satz-bochum.de

Es gilt die Anzeigenpreisliste
vom 1. Januar 2025.

Druck

Fromm + Rasch GmbH & Co.
KG, Osnabrück
www.frommrasch.de

Verteilung:

DBW
Werbeagentur GmbH
Keinen Stiepeler Boten
erhalten? Hotline:
0234 / 97 61 86 00

Kostenlose Verteilung an
Privathaushalte und Gewerbe-
treibende. Zustellung in Stiepel,
Sundern sowie Teilen von Weit-
mar-Mark und Wiemelhausen.
Für unaufgefordert eingesandte
Anzeigen, Texte und Fotos keine
Gewähr! Redaktionelle Beiträge,
Grafiken und Konzeption sind
Eigentum der 3satz Verlag &
Medienservice GmbH. Abdruck,
Vervielfältigung und Weiterver-
wendung, auch auszugsweise,
bedürfen der schriftlichen
Zustimmung der 3satz GmbH.

Montag, 29. Dez.

Arbeitskreis Umwelt des Stie-
peler Vereins für Heimatfor-
schung, Pfingstblume, Brock-
hauser Straße 126, 19 Uhr

Freitag, 2. Januar

Winter-Café, Gemeindehaus
der evangelischen Kirchengemeinde,
Brockhauser Straße 74a, 15 Uhr

Samstag, 3. Januar

Neujahrswanderung vom
Lutherhaus zur Dorfkirche mit
anschließendem Kaffeetrin-
ken, Leitung: Jürgen Trösken,
14 Uhr

Sonntag, 4. Januar

Führung durch Haus Kemna-
de und die Musikinstrumen-
tensammlung Grumbt mit dem
Förderverein Haus Kemna-
de. Treffpunkt: Innenhof Haus
Kemnade, 15 Uhr

Finissage der Ausstellung „In-
dustrieART-EN“ mit Musik und
Künstlergespräch, Haus Kem-
nade, 15 Uhr

Dienstag, 6. Januar

**Bibel dein Leben! – Gottes
Wort finden und verstehen**,
mit Pfarrer i. R. Jürgen Stasing,
Gemeindehaus ev. Kirchengemeinde,
Brockhauser Straße
74a, 19 Uhr

Mittwoch, 7. Januar

Stammtisch des Stiepeler
Heimatvereins, Pfingstblume,
Brockhauser Str. 126, 19 Uhr

Donnerstag, 8. Jan.

Männerkreis Petri: Jahres-
hauptversammlung, Baum-
hofzentrum, Baumhofstraße 9,
17 Uhr

Männerkreis Petri, Jahreslos-
ung 2026: „Gott spricht: Sie-
he ich mache alles neu!“ mit
Pfarrer Martin Röttger, Baum-
hofzentrum, Baumhofstraße 9,
18 Uhr

Freitag, 9. Januar

Kontemplatives Gebet, Sitzen
in der Stille, mit Pfarrerin Chris-
tine Böhrer, Dorfkirche, 19 Uhr

Jugendvigil, Pfarrkirche St.
Marien, Am Varenholz, 20.15
Uhr

Samstag, 10. Januar

Verleihung der Goldenen Gru-
benlampe der Großen Bochu-
mer Karnevalsgesellschaft
(GroBoKa), Saalbau Haus
Spitz, Kemnader Straße 138,
15.11 Uhr

Jahresauftaktveranstaltung
des Bürgerschützenvereins
Stiepel, Vereinsanlage, Koster-
straße 82a, 18 Uhr

Sonntag, 11. Januar

**Neujahrsumgehung „Pianist
und Dichter“**, Haus Kemna-
de, 15 Uhr

Monatswallfahrt im Kloster
Stiepel, Am Varenholz, 18 Uhr

Dienstag, 13. Januar

**Glauben verstehen – Das Ge-
meindeseminar**, mit Pfarrer i.
R. Jürgen Stasing, Gemein-
dehaus ev. Kirchengemeinde-
de, Brockhauser Straße 74a,
19 Uhr

Elternabend der katholischen
Kirchengemeinde Wiemelhau-
sen für Eltern und Sorgebe-
rechte von Kindern im Ki-
Ta-Alter zum Thema „Schulrei-
fe“, KiTa St.Martin, Girondelle
92, 19 Uhr

Auditorium im Kloster Stie-
pel: „Die Rückkehr zum Na-
turenrecht? – Ein Plädoyer mit
dem Aufklärer Christian Wolff
zbd Benedikt XVI“, mit Dr. Mar-
kus van den Hövel, Pfarrheim
St. Marien, Am Varenholz 15,
20 Uhr

Mittwoch, 14. Januar

Frauentreff, Jahreslosung
2026: „Gott spricht: Siehe ich
mache alles neu!“ mit Pfar-
rer Martin Röttger, Baumhof-
zentrum, Baumhofstraße 9,
14.30 Uhr

Frauenhilfe, Lutherhaus, 15 h

Frauenhilfe: Eröffnung des
Frauenhilfsjahres mit Tisch-
abendmahl und Jahreslosung,
mit Pfarrerin Hövermann, Ge-
meindehaus Emmauskirche,
Karl-Friedrich-Straße 65a, 15
Uhr

Kreativkreis: Gesellschaf-
tspiele bei Kaffee und Kuchen,
Evangelisch-Freikirchliche Ge-
meinde, Am Steinkapp 56a,
ab 15 Uhr

Arbeitskreis Plattdeutsch
des Stiepeler Vereins für Hei-
matforschung, Pfingstblume,
Brockhauser Str. 126, 19 Uhr

Donnerstag, 15. Jan.

Abendkreis der Frauen, Jah-
reslosung 2026: „Gott spricht:
Siehe ich mache alles neu!“,
Baumhofzentrum, Baumhof-
straße 9, 16 Uhr



Hattingen, An der Becke 16

Kfz-Gutachten aller Art

BVSK

Lindemann
Kfz-Sachverständigenbüro GmbH

Tel 02324.96980

Freitag, 16. Januar

Winter-Café, Gemeindehaus der evangelischen Kirchengemeinde, Brockhauser Straße 74a, 15 Uhr

Kamishibai-Erzähltheater für Kinder zwischen zwei und vier Jahren, Bücherei Wiemelhausen, Markstraße 292, 16 Uhr

Marienvigil, Pfarrkirche St. Marien, Am Varenholz, 19.15 Uhr

Sonntag, 18. Januar

1. Vergleichsschießen des Bürgerschützenvereins Stiepel auf der Vereinsanlage, Kosterstraße 82a

Finissage der Ausstellung „Malerei x 3“ des Kunstvereins, Haus Kemnade, 15 Uhr

Konzert: „Der Nussknacker“ von Tschaikowski, mit dem Heinrich-Schnitzler-Orchester, Lutherhaus, 17 Uhr

Montag, 19. Januar

Männerkreis Petri: „NRW – Der Anfang (1): Operation Marriage“, mit Heinz Burstyn, Baumhofzentrum, Baumhofstraße 9, 18 Uhr

Arbeitskreis Geschichte des Stiepeler Vereins für Heimatforschung, Pfingstblume, Brockhauser Straße 126, 19 Uhr

Dienstag, 20. Januar

Bastelnachmittag für Kinder ab vier Jahren, Bücherei Wiemelhausen, Markstraße 292, 15.30 Uhr

Bibel dein Leben! – Gottes Wort finden und verstehen, mit Pfarrer i. R. Jürgen Stasing, Gemeindehaus ev. Kirchengemeinde, Brockhauser Straße 74a, 19 Uhr

Mittwoch, 21. Januar

Besuchskreis, Lutherhaus, 17 Uhr

„Frau Höpker bittet zum Gesang“, Haus Spitz, Kemnader Straße 138, 19.30 Uhr

Sonntag, 25. Januar

„Gemeinsam statt einsam“, Pfarrheim St. Marien Stiepel, Am Varenholz, 15 Uhr

Tauferinnerungsfest der katholischen Kirchengemeinde Wiemelhausen, Kirche St. Johannes, Brenscheder Straße 43, 15 Uhr


RAUMGESTALTUNG
SEIT 1899 IN BOCHUM



Jetzt Energie sparen

mit den neuen Thermo-Vorhängen

Hattinger Str. 365 • 44795 Bochum
Telefon 02 34/57 98 98-0

- Wärme- und Kälteschutz im Innenraum
- Einsparung Heizkosten
- Wohnlichere Atmosphäre
- Keine bautechnischen Maßnahmen nötig
- Zusätzliche Verbesserung der Raumakustik
- Raumhohe Stoffe, keine Zwischennähte

Taizé-Vesper, Bernardikapelle am Kloster Stiepel, Am Varenholz, 19.45 Uhr

Dienstag, 26. Januar

Glauben verstehen – Das Gemeindeseminar, mit Pfarrer i. R. Jürgen Stasing, Gemeindehaus ev. Kirchengemeinde, Brockhauser Straße 74a, 19 Uhr

Mittwoch, 28. Januar

Erzählcafé, Lutherhaus, 15 Uhr

Frauenhilfe: Dalli Klick – das Ruhrgebiet, mit Herrn Lenzner, Gemeindehaus Emmauskirche, Karl-Friedrich-Straße 65a, 15 Uhr

Kreativkreis: „Welches Team gewinnt“, Quizwettbewerb, Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde, Am Steinknapp 56a, ab 15 Uhr

Donnerstag, 29. Jan.

Jahreshauptversammlung des Chores der Wallfahrtskirche St. Marien, Pfarrheim, Am Varenholz, 19.30 Uhr

Samstag, 31. Januar

Benefizkonzert: „Winterreiße“ von Franz Schubert, mit Martin Backhaus (Bass-Bariton) und Hans-Jürgen Schnoor (Klavier), Gemeindehaus der evangelischen Kirchengemeinde, Brockhauser Straße 74a, 18 Uhr

Sonntag, 1. Februar

Führung durch Haus Kemnade und die Musikinstrumentensammlung Grumbt mit dem Förderverein Haus Kemnade. Treffpunkt: Innenhof Haus Kemnade, 15 Uhr

Benefizkonzert zugunsten des Baufördervereins Petrikirche mit Werken u.a. von Bach, Beethoven und Chopin, Baumhofzentrum, Baumhofstraße 9, 17 Uhr



Die Ruhrland-Apotheke – Ihr Gesundheitspartner in Stiepel

Wick VapoRub Erkältungssalbe im Applikator



statt 13,99 €
9,97 €



* unverb. Preisempfehlung des Herstellers
Grundpreis: 284,85 €/kg

Ruhrland-Apotheke
Kemnader Str. 330
44797 Bochum

Tel.: 0234 – 797822
www.ruhrland.de
apotheke@ruhrland.de

20 % Rabatt Auf einen Artikel Ihrer Wahl*

*Ausgenommen bereits rabattierte Artikel, Aktionsware oder Hauppreisartikel.
Keine Rabatte auf Zuzahlungen oder gesetzlich preisgeregelte Artikel.
Pro Kunde / Produkt nur 1 Coupon einlösbar. Gültig vom 26.12.25 – 29.01.26

Der nächste Stiepeler Bote erscheint

Freitag, 30. Januar.

Anzeigen- und Redaktionsschluss:

Dienstag, 20. Januar.

TERMINE / GOTTESDIENSTE

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Weitmar-Mark, Am Steinknapp 56a

- Sonntag, 4. Januar, 11 Uhr:** Gottesdienst mit Abendmahl, Predigt: Prof. Dr. Friedhelm Munzel, anschließend Kirchencafé
- Sonntag, 18. Januar, 11 Uhr:** Gottesdienst mit musikalischer Begleitung des Singekreises Hustadt, Predigt: Prof. Dr. Wolfgang Hörner, anschließend Kirchencafé

Regelmäßige Termine montags

Lutherhaus: Gymnastik: 10 Uhr

Seniorenbüro Südwest: Stadtteilspaziergang, Treffpunkt: 14 Uhr vor der Apotheke am Kreisverkehr Heinrich-König-/Karl-Friedrich-Straße

Emmauskirche: Montagscafé für Senioren 14.30 Uhr, Meditationsgruppe 18.30 – 20.15 Uhr, Meditation und Yoga (Zen) 19.30 – 21 Uhr

Baumhofzentrum: Probe des Petri-Kirchenchores 20 Uhr

dienstags

Baumhofzentrum: Tanzkreis für Seniorinnen, 9.30 Uhr

Seniorenbüro Südwest: Stadtteilfrühstück an jedem 4. Dienstag im Monat im Gemeindehaus Emmauskirche, Karl-Friedrich-Straße 65a, 9 bis 11 Uhr, Anmeldung erforderlich unter Tel. 588 68 555

Lutherhaus: Probe des ökumenischen Kinderchores, 16.15 bis 17.15 (außer in den Ferien)

Dorfkirche: Strikkreis, 18 bis 21 Uhr

Lutherhaus: „Team Tuesday“ Jugendtreff 19 Uhr // Posaunenchor 20 Uhr

Emmauskirche: Bastel- und Handarbeitskreis, 15 bis 18 Uhr, Offene Tür (OT) für 12- bis 15-Jährige, 17 bis 18.30 Uhr, Probe „Ensemble Concertino“ 20 bis 21.30 Uhr

mittwochs

Dorfkirche: „CROSS“, Chor für christliche Popmusik, 18.30 Uhr

Baumhofzentrum: Posaunenchor Petri, Probe für Anfänger, 18.45 Uhr // Posaunenchor Petri, Probe für Fortgeschrittene, 19.30 Uhr

Emmauskirche: Posaunenchor 19 bis 20.15 Uhr

donnerstags

Seniorenbüro Südwest: Hockergymnastik im Gemeindehaus Emmauskirche, Karl-Friedrich-Straße 65a, 10 bis 11 Uhr, Anmeldung erforderlich unter Tel. 588 68 555

Dorfkirche: Posaunenchor 18.00 Uhr // Chor 19.45 Uhr

Musikverein Gut Klang Stiepel: Orchesterproben im Heinrich-König-Zentrum, Wabenweg 14-16, 19 bis 22 Uhr

Emmauskirche: Offene Tür für Kinder von 6 bis 11: 16 bis 18 Uhr // Chorprojekt 19.45 Uhr // Yoga 18 bis 19.30 Uhr

freitags

Rassegeflügelzuchtverein Phönix Stiepel: Monatsversammlung in „Haus Ovener“, Ovenerstraße 64, jeden 2. Freitag/Monat, 20 Uhr

samstags

parkrun über 5 Kilometer, Treffpunkt: Parkplatz P2 am Kemnader See, Blumenau 6, Start: 9 Uhr

Der nächste Stiepeler Bote erscheint **Freitag, 30. Januar.**

Anzeigen- und Redaktionsschluss: **Dienstag, 20. Januar.**

Evangelische Kirchengemeinde Stiepel

Sonntag, 28. Dezember, 11 Uhr, Hustadtzentrum: Regionaler Gottesdienst, Pfarrerin Adelheid Nesperke

Mittwoch, 31. Dezember (Silvester), 17 Uhr, Lutherhaus: Gottesdienst mit Abendmahl und anschließendem Beisammensein, Pfarrerin Christine Böhrer

Donnerstag, 1. Januar (Neujahr), 16 Uhr: Regionaler Gottesdienst mit anschließendem Eiserkuchenessen, Maumhofzentrum, Baumhofstraße 9

Sonntag, 4. Januar, 10 Uhr, Dorfkirche: Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Christine Böhrer

Dienstag, 6. Januar, 19 Uhr, Dorfkirche: Gottesdienst bei Kerzenschein, musikalisch gestaltet vom Posaunenchor, Pfarrerin Christine Böhrer

Donnerstag, 8. Januar, 10.30 Uhr, Lutherhaus: Gottesdienst für die BewohnerInnen des Hauses am Luthergarten, Prädikantin Katharina Batz, Orgel: Herr Beule

Sonntag, 11. Januar, 10 Uhr, Lutherhaus: Kindergottesdienst, Ki-Go-Team

Sonntag, 11. Januar, 11 Uhr, Lutherhaus: Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Christine Böhrer

Sonntag, 18. Januar, 10 Uhr, Dorfkirche: Gottesdienst, Vikarin Luisa Lojewski

Sonntag, 25. Januar, 11 Uhr, Lutherhaus: Tüss-Weihnachten-Gottesdienst mit der Gruppe „Cosmopottski“, Pfarrerin Christine Böhrer

Sonntag, 1. Februar, 10 Uhr, Dorfkirche: Gottesdienst mit Abendmahl, Prädikant Dr. Matthias Modrey

Kath. Kirchengemeinde Heilige Familie Heimkehrer-Dankeskirche, Karl-Friedrich-Straße 109

Samstags, 18.30 Uhr: Vorabendmesse

Donnerstags, 9 Uhr: Hl. Messe

Thorsten Schöpe

Holz- und Montageservice



Fußböden

Fenster -Türen

Einbruchschutz der Firma ABUS

Rolläden – Dachausbau

Gleit- u. Schiebetürsysteme

Der ideale Ansprechpartner auch für Wohngenossenschaften und Hausverwaltungen.

Am Varenholz 79b – Bochum-Stiepel
Tel.: 0234-388 93 53 o. 0171-122 35 58

NASSE WÄNDE?

FEUCHTER KELLER?

ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.

TÜV-überwacht, 10 Jahre Gewährleistung,
120.000 erfolgreiche Sanierungen in der Gruppe

Ihr ISOTEC-Fachbetrieb Bobach & Schaub
Herner Str. 299, 44809 Bochum

02 34 - 2 98 40 98

www.isotec.de/bochum



ISOTEC®
IMMER BESSER.



Pfarr- und Wallfahrtskirche St. Marien

samstags

18.30 Uhr Vorabendmesse

sonntags

9 Uhr: Konventamt // 11.30 Uhr: Familienmesse
13.30 Uhr: Hl. Messe // 18.30 Uhr: Abendmesse

Tägliches Offizium

6.00 Uhr: Invitatorium, Lesehore // 6.45 Uhr: Laudes (Morgenlob)
7.15 Uhr: Konventmesse // 12.00 Uhr: Mittagsgebet
17.30 Uhr: Vesper (Abendlob)
19.50 Uhr: Komplet (sonntags, montags und in Ausnahmefällen ist die Komplet gleich im Anschluss an die Vesper, Bernardikapelle)

Regelmäßige Gottesdienste

Montag bis Samstag, 7.15 Uhr: Konventmesse

Montag bis Samstag, 18.30 Uhr: Pfarmesse

montags anschließend an die Abendmesse: Rosenkranz

Samstag bis Mittwoch, 16.45 - 17.15 Uhr: Eucharistische Anbetung

Besondere Gottesdienste

Mittwoch, 31. Dezember (Silvester), 18.30 Uhr: Jahresschlussamt

Mittwoch, 31. Dezember (Silvester), 23 Uhr: Silvester alternativ

Freitag, 2. Januar, 10 Uhr: Aussendungsgottesdienst der Sternsing-
ger

Sonntag, 4. Januar, 15.30 Uhr: Hl. Messe in englischer Sprache

Samstag, 24. Januar, 11.30 Uhr: Hl. Messe anlässlich des 25-jähri-
gen Professjubiläums von P. Ulrich

Sonntag, 25. Januar, 15 Uhr: Hl. Messe in indonesischer Sprache

Evangelische Kirchengemeinde Weitmar-Mark Emmauskirche, Karl-Friedrich-Straße 65a

Mittwoch, 31. Dezember (Silvester), 18 Uhr: Gottesdienst mit
Abendmahl, Pfarrerin Hövermann

Donnerstag, 1. Januar (Neujahr): kein Gottesdienst in der Em-
mauskirche

Sonntag, 4. Januar, 11 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer
Disselhoff

Sonntag, 11. Januar, 11 Uhr: Gottesdienst mit anschließendem
Neujahrssempfang, Pfarrerin Hövermann

Sonntag, 18. Januar, 11 Uhr: Gottesdienst

Sonntag, 25. Januar: kein Gottesdienst in der Emmauskirche

Neuapostolische Kirche, Gemeinde Südwest An der Landwehr 24

Sonntag, 4. Januar, 10 Uhr: Jahresaufaktgottesdienst mit Feier
des Heiligen Abendmahls

Mittwoch, 7. Januar, 19.30 Uhr: Gottesdienst

Sonntag, 11. Januar, 10 Uhr: Gottesdienst und Kindergottesdienst

Mittwoch, 14. Januar, 19.30 Uhr: Gottesdienst

Sonntag, 18. Januar, 15 Uhr: Gottesdienst, Kindergottesdienst
und Jugendstunde

Mittwoch, 21. Januar, 19.30 Uhr: Gottesdienst

Sonntag, 11. Januar, 10 Uhr: Gottesdienst und Kindergottesdienst

Mittwoch, 29. Januar, 19.30 Uhr: Gottesdienst

Evangelische Kirchengemeinde Wiemelhausen Baumhofzentrum, Baumhofstraße 9

Sonntag, 28. Dezember, 11 Uhr: regionaler Gottesdienst im
Hustadtzentrum Querenburg

Mittwoch, 31. Dezember (Silvester), 16.30 Uhr: Gottesdienst mit
Abendmahl

Donnerstag, 1. Januar (Neujahr), 16 Uhr: Regionaler Gottesdienst
mit anschließendem Eiserkuchenessen

Sonntag, 4. Januar, 10 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl

Sonntag, 11. Januar, 10 Uhr: Familienkirche

Sonntag, 18. Januar, 10 Uhr: Gottesdienst

Sonntag, 25. Januar, 10 Uhr: Gottesdienst

Sonntag, 1. Februar, 10 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl

Katholische Kirchengemeinde Wiemelhausen St. Johannes, Brenscheder Straße 43

samstags: Vorabendmesse in St. Martin, 17 Uhr

sonntags: Hl. Messe im St. Johannes-Stift, 10 Uhr

Hl. Messe in St. Johannes, 11.30 Uhr

mittwochs: Rosenkranzandacht im St. Johannes-Stift, 18 Uhr

Hl. Messe im St. Johannes-Stift, 18.30 Uhr

freitags: Hl. Messe in St. Johannes, 8.30 Uhr

Mittwoch, 7. Januar, 15 Uhr: Kinderkirche „Stern über Bethlehem“,
Kirche St. Martin, Am langen Seil 120

Samstag, 10. Januar, 16 Uhr: Krabbelgottesdienst „Weg-Weiser“,
Kirche St. Johannes, Brenscheder Straße 43

Sonntag, 11. Januar, 11.30 Uhr: Familiengottesdienst, musikalisch
begleitet von der Band „sang- und klanglos“, Kirche St. Johannes

FÜR SIE IN DEN BESTEN LAGEN







VON POLL
IMMOBILIEN®

IHR IMMOBILIENSPEZIALIST IN BOCHUM



**Geschäftsstelleninhaber
Michael Kayka**

Dipl.-Ing. Architekt
Geprüfter freier Sachverständiger für
Immobilienbewertung (PersCert®)

Eigentümern bieten wir eine kostenfreie und
unverbindliche Marktpreiseinschätzung
ihrer Immobilie an.

FÜR SIE AN ÜBER 350 STANDORTEN IN DEN BESTEN LAGEN

VON POLL IMMOBILIEN | Shop Bochum
Hattinger Straße 44 | 44789 Bochum
T.: 0234 - 97 88 894 0 | bochum@von-poll.com

Leading
REAL ESTATE
COMPANY
IN THE WORLD™

www.von-poll.com/bochum





Vorsätze, die wirklich bleiben

Mit kleinen Schritten gesund ins neue Jahr starten und Ziele erreichen

Der Jahresanfang fühlt sich für viele wie ein Neustart an: mehr Bewegung, weniger Stress, besser auf sich achten – die guten Vorsätze sind schnell formuliert. Doch oft hält die Motivation nur wenige Wochen. Der Grund ist selten mangelnder Wille, sondern zu hohe Erwartungen. Wer sich zu viel auf einmal vornimmt, überfordert Körper und Alltag. Dabei führen kleine, realistische Schritte statt radikaler Veränderungen eher zum Ziel.

Studien zeigen, dass langfristige Veränderungen vor allem dann gelingen, wenn sie leicht in den Alltag integrierbar sind. Zehn Minuten Bewegung am Tag sind wirksamer als ein ambitionierter Trainingsplan, der nach kurzer Zeit wieder aufgegeben wird. Regelmäßigkeit schlägt Intensität. Wer seinen Körper schrittweise an neue Routinen gewöhnt, reduziert nicht nur das Verletzungsrisiko, sondern bleibt auch mental motivierter.

Körper nicht überfordern

Gerade zum Jahresbeginn kommt es häufig zu Überlastungen des Bewegungs-

apparates. Ein plötzlicher Trainingsstart, ungewohnte Belastungen oder falsche Ausführung führen schnell zu Rücken-, Nacken- oder Gelenkbeschwerden. Dabei muss Bewegung weder anstrengend noch kompliziert sein, um gesund zu wirken. Spaziergänge, gezielte Mobilisation, leichte Kräftigungsübungen oder bewusstes Dehnen fördern Durchblutung, Stabilität und Beweglichkeit.

Wichtig ist, auf die Signale des Körpers zu achten. Schmerzen sind kein Zeichen von Schwäche, sondern ein Hinweis darauf, dass etwas nicht optimal läuft. Frühzeitige Orientierung und eine fachliche Einschätzung helfen, Fehlbelastungen zu vermeiden und langfristig beweglich zu bleiben.

Frauen im Fokus

Gesundheit ist nicht geschlechtsneutral. Frauen erleben sehr bewusst ihren Körper in den verschiedenen Lebensphasen – sei es durch hormonelle Veränderungen, Schwangerschaften, Wechseljahre oder dauerhafte Mehrfachbelastungen im Alltag. Diese Faktoren wirken sich direkt auf

Muskeln, Gelenke, den Beckenboden und das allgemeine Wohlbefinden aus. Frauengesundheit bedeutet

daher mehr als Vorsorgeuntersuchungen.

Für Männer wie Frauen gilt aber: Viele Beschwerden, etwa Rückenschmerzen, Nackenverspannungen oder Erschöpfung, entstehen nicht plötzlich, sondern entwickeln sich schlechend. Stress, Zeitmangel und das Zurückstellen eigener Bedürfnisse verstärken diese Prozesse häufig.

gensteuern und Bewegung als Kraftquelle nutzen – nicht als zusätzlichen Stressfaktor. Vorsätze scheitern auch häufig am Versuch, alles allein umsetzen zu wollen. Dabei ist es legitim, sich Unterstützung zu holen. Ärztliche Begleitung, therapeutische Impulse oder fachliche Beratung können helfen, individuelle Bedürfnisse zu erkennen und passende Wege zu finden. Gesundheit entsteht nicht durch perfekte Vorsätze, sondern durch Aufmerksamkeit für den eigenen Körper – Tag für Tag.

Unterstützung zulassen

Wer den eigenen Körper besser versteht, kann gezielt ge-

2026

7 Vorsätze, die wirklich funktionieren

- Bewegung täglich – aber kurz**
10 Minuten reichen. Ein Spaziergang zählt
- Haltung bewusst machen**
Mehrmais täglich Schultern lockern, Nacken bewegen
- Pausen fest einplanen**
Kurze Unterbrechungen entlasten Körper und Kopf.
- Schmerzen ernst nehmen**
Früh reagieren statt Beschwerden zu ignorieren
- Vorsorge wahrnehmen**
Regelmäßige Checks geben Sicherheit
- Sanft starten**
Der Januar ist kein Wettkampf
- Unterstützung annehmen**
Fachliche Begleitung schützt vor Fehlbelastung

D. Neubacher
PRIVATARZTPRAXIS

Gesund ins neue Jahr!

Fit und beweglich bleiben und Beschwerden verhindern.

Ihre Praxis für:

- Rückenschmerzen, Bandscheibenleiden, Kniebeschwerden, Fersensporn, Sehnenreizzungen, Arthrosebeschwerden, usw.
- Einschätzung von Risiken und Präventionsmaßnahmen
- persönliche Beratung und individuelle Behandlung

PRAXIS FÜR PRIVATPATIENTEN UND SELBSTZÄHLER
Kemnader Str. 304, 44797 Bochum

Termine nach Vereinbarung
Telefon: 0234-357 893 43
hallo@arztpraxis-neubacher.de

Alles Gute und viel Gesundheit im neuen Jahr!

Christine Bülow
Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Homöopathie • Naturheilverfahren
Akupunktur • Ernährungsmedizin

Kemnader Str. 318 • 44797 Bochum-Stiepel
Tel. • 0234 - 97 88 744 • Fax • 0234 - 97 88 745
www.privatpraxis-buelow.de

Privatpraxis



Cannabis als Medizin

Medizinisches Cannabis hat viel Potenzial und bietet neue Therapieoptionen

Trotz zunehmender Bekanntheit wird Cannabis in der öffentlichen Wahrnehmung noch häufig mit Freizeitkonsum und „Partydroge“-Klischees in Verbindung gebracht. Dabei hat die medizinische Nutzung eine lange Tradition – und ihr therapeutisches Potenzial ist heute so gut erforscht wie nie zuvor. Für viele Patienten kann medizinisches Cannabis eine wertvolle Option sein, insbesondere wenn herkömmliche Therapien unzureichend wirken oder schwer vertragen werden.



Martin Stein aus der Höke's Apotheke. Foto: privat

Medizinisches Cannabis ist ein reguliertes Arzneimittel mit hohen Qualitätsstandards. Je nach Zusammensetzung der Cannabinoide, insbesondere THC und CBD, können unterschiedliche Wirkprofile er-

zielt werden. Eingesetzt wird es unter anderem bei chronischen Schmerzen, Spasmen, Schlafstörungen, Appetitmangel oder bestimmten neurologischen Erkrankungen – stets kontrolliert und individuell dosiert durch eine ärztliche Betreuung. Die Wirkung basiert dabei nicht auf einem „Rausch“, sondern auf der gezielten Aktivierung körpereigener Rezeptoren im Endocannabinoid-System, das eine wichtige Rolle bei Schmerzverarbeitung, Entzündung und Stressregulation spielt.

Ein zunehmend relevanter Aspekt ist die mögliche Reduzierung des Einsatzes klassischer Opioid-Schmerzmittel. Studien zeigen, dass Schmerzpatienten, die zusätzlich medizinische Cannabinoide erhalten, ihre Opioiddosis oft deutlich senken können – teilweise sogar um die Hälfte. Für viele Betroffene bedeutet dies weniger Nebenwirkungen und eine spürbar höhere Lebensqualität.

Inzwischen hat sich auch der Zugang zu medizinischem Cannabis deutlich verbessert. Durch regulatorische Anpassungen und die Reform im April 2024 wurde der bürokratische Aufwand für Patienten



Medizinisches Cannabis gilt inzwischen als Regelleistung und ist in unterschiedlichen Formen erhältlich.

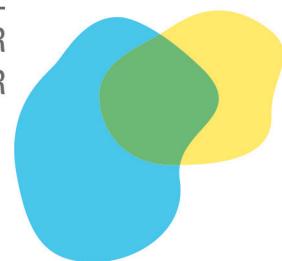
reduziert, und die Therapie ist klarer rechtlich eingeordnet. Für viele Betroffene besonders wichtig: Die Kostenübernahme durch die gesetzlichen Krankenkassen ist heute eine Regelleistung, sofern eine entsprechende ärztliche Indikation vorliegt. Dadurch können deutlich mehr Patientinnen und Patienten auf diese Therapieoption zugreifen, ohne finanzielle Hürden bewältigen zu müssen.

Um hier mehr Transparenz zu schaffen, bieten spezialisierte Apotheken zunehmend Online-Services mit Livebeständen an. Dort können interessierte medizinische Fachkreise und Patienten sich jederzeit darüber informieren,

welche Blüten- und Extraktvarianten aktuell verfügbar sind. Der „Verband cannabisversorgender Apotheken (VCA)“ zertifiziert zudem speziell geschulte Apotheken mit langjähriger Erfahrung im Umgang mit medizinischem Cannabis.

Medizinisches Cannabis hat das Potenzial, ein wichtiges therapeutisches Werkzeug zu sein – vorausgesetzt, es wird fachkundig eingesetzt und nicht durch veraltete Vorurteile in seiner Bedeutung unterschätzt. Gute Aufklärung und ein offener, sachlicher Umgang mit dem Thema sind entscheidend dafür, dass Patienten Zugang zu den Therapieoptionen erhalten, die ihnen tatsächlich helfen können.

UROLOGISCHE
PRAXIS WEITMAR
DR. SCHNIEDER



DR. MED. SASCHA SCHNIEDER
Facharzt für Urologie,
medikamentöse Tumortherapie,
Andrologie, Palliativmedizin

Kemnader Straße 1 / 44797 Bochum
T: 0234 475091 / F: 0234 9489997
info@urologie-weitmar.de
www.urologie-weitmar.de

Orthopädie-Schuhtechnik Ansorge

- ✓ Orthopädische Maßschuhe
- ✓ Einlagen und Sportlereinlagen
- ✓ Schuhzurichtungen
- ✓ Fußdruckanalyse (Pedographie)
- ✓ Diabetikersversorgung
- ✓ Bandagen und Orthesen
- ✓ Kompressionsstrümpfe
- ✓ Schuhreparaturen
- ✓ Bequemschuh-Verkauf

Kemnader Str. 104
44797 Bochum - Tel. (0234) 47 21 52
www.ansorge-orthopaedie.de



Gesundheit
beginnt bei
den Füßen

Grafiken (2): Depositphotos

Elias Kroll läuft neue Bestzeit

USC-Leichtathleten überzeugen am Baldeneysee in Essen

Zwölf Läuferinnen und Läufer des USC Bochum haben zum Jahresabschluss am Blumensaalauf am Essener Baldeneysee teilgenommen. Einigen gelang es dabei, ihre persönliche Bestleistung zu steigern.

So verbesserte sich Elias Kroll als Zweiter der Klasse der Männer von 1:11:31 auf 1:10:25 Stunden. Felix Graeve als Fünfter steigerte sich auf 1:13:22 Stunden. Luis-Paul Heinz (1:23:28), Julius Feldmann (1:27:42) und Robin Labenski (1:29:31) blieben unter der Grenze von 1,5 Stunden. Verena Vorspohl steigerte sich als Zweite der Klasse der Frauen von 1:22:06 Stunden (vom Bochumer Stadtwerke Halbmarathon) auf 1:19:12 Stunden. Stella Becker wurde Fünfte mit 1:27:36 Stunden. Als Sechste der Frauen-Wertung kam Merle Taube



Die Aktiven des USC Bochum freuten sich in Essen über erste Plätze sowie neue Bestzeiten.

Foto: privat

(1:29:31 Stunden) ins Ziel. Joachim Lenz wurde Erster der Altersklasse (AK) M65 nach 1:36:36 Stunden. Bronze der AK W30 ging an Kathrin Schulze (1:31:08 Stunden)

vor Neele Heitmann (1:44:52), die Fünfte wurde.

Rang drei der AK M60 verdiente sich Eckart Förster mit seiner Zeit von 1:38:46 Stunden. Peter Mäder (M65) hatte

sich für den 10-km-Lauf entschieden und belegte hier nach 46:37 Minuten Rang drei.

Drei Teams des USC Bochum kamen in die Mannschaftswertung. Die Erste Männer-Mannschaft siegte mit Elias Kroll, Felix Graeve und Luis-Paul Heinz. Der USC II wurde Sechster mit Julius Feldmann, Robin Labenski und Joachim Lenz. Das Frauen-Team siegte in der Besetzung Verena Vorspohl, Stella Becker und Merle Taube. Die Mannschaftssiege belegen, dass der USC auf den Langstrecken über ein breites Auf-

gebote von Läuferinnen und Läufern auf einem hohem Leistungsniveau verfügt. Die vielen persönlichen Bestzeiten bestätigen die Effektivität des Trainings.

BW Weitmar 09 trauert um Achim Rendelsmann

Die Fußballer von BW Weitmar 09 und der Kreis Bochum trauern um Achim Rendelsmann. Der langjährige Vorsitzende sowie Kreissportrichter

starb am 14. November im Alter von 69 Jahren. Mehr als 42 Jahre lang prägte er das Vereinsleben seines Heimatvereins, zunächst als 1. Ge-

schäftsführer und später als 1. Vorsitzender.

In führender Position hatte er sich in besonderem Maße um seinen SV Westfalia Weitmar

09 verdient gemacht, der 2001 mit BW Weitmar fusionierte. Zudem war Achim Rendelsmann viele Jahre als Vorsitzender der Kreisspruchkammer aktiv. „In Achim verlieren wir einen stets aufrichtigen, freundlichen und humorvollen Menschen. Auch nach seinem Ausscheiden aus dem Vorstand stand er uns jederzeit mit Rat und Tat zur Seite“, heißt es in einem gemeinsamen Nachruf des FLVW-Kreises und des Vereins BW Weitmar 09.

**automobilcenter
weitmar gmbh**

RENAULT

DACIA

SUZUKI

10
TOYOTA



- Renault Vertragshändler
- Dacia und Suzuki Servicepartner
- HU/AU täglich (TÜV Rheinland)
- Verkauf Neu- und Gebrauchtwagen
- Wohnmobilvermietung
- Alle Service- und Wartungsarbeiten

elsa-brändström-str. 31 44795 Bochum 0234/ 41 75 76-0

www.ac-weitmar.de

Der nächste Stiepeler

Bote erscheint

Freitag, 30. Januar.

Anzeigen- und

Redaktionsschluss:

Dienstag, 20. Januar.



Driving Range soll umgebaut werden

Bochumer Golfclub plant auch den Austausch mit anderen Vereinen

Bei seiner abschließenden Sitzung des Jahres hat der Vorstand des Golfclubs Bochum einige Zukunftsprojekte und Ziele besprochen. So soll ein Austausch mit den weiteren Vereinen in Stiepel

angestrebt werden, um den Einstieg in andere Sportarten für die jeweiligen Mitglieder zu ermöglichen. Dafür soll ein regelmäßiger Stammtisch organisiert werden.

Ein Thema der Vorstandssit-

zung war auch der Umbau der Driving-Range. Dieser soll im Jahr 2026 in Angriff genommen werden. Hier ist das Ziel, die Attraktivität der Anlage zu erhöhen, um das Golfspiel zu trainieren. Simulatoren sollen in ausgewählten Abschlagboxen den Ballflug und weitere Daten den Spielern darstellen. Zudem sollen Möglichkeiten geschaffen werden, noch mehr Mitgliedern und Interessierten das Golfspielen auch im Winter und bei schlechter Wetterlage zu ermöglichen.

Die Verantwortlichen des

Bochumer GC beschlossen auch, die Jugendförderung weiter zu verstärken. „Durch Angebote für Trainingsmöglichkeiten und Mannschaftsbildung soll das Golfspielen für die Jugend interessanter gemacht werden“, sagte Pressewart Andreas Wiezorek. Ein sportliches Ziel wurde auch gesetzt: Die Ersten Senioren-Mannschaften der AK 50 und 65 spielen in der höchsten Liga ihrer Altersklassen. „Wir wollen beide zur Meisterschaft 2026 führen“, berichtete Wiezorek.



Den Christkind-Lauf in Wiedenbrück gewann Verena Vorspohl vom USC Bochum. Es war für sie der krönende Saisonabschluss. 1301 Läuferinnen und Läufer absolvierten fünf Runden rund um den Christkindmarkt durch die romantische und weihnachtlich beleuchtete Altstadt. Viele Zuschauer sorgten für gute Stimmung und Motivation auf der Strecke, von der auch die Bochumerin erfasst wurde. So fiel es ihr leicht, mit einem deutlichen Vorsprung von 1:28 Minuten auf den Zweiten nach 10,25 Kilometer durch das Ziel zu laufen.

Foto: privat

Kurse zur Selbstverteidigung

Schnell und effektiv – sich verteidigen lernen von Jung bis Alt: Der Turnverein Brenschede bietet ab Donnerstag, 21. Januar, neue Krav-Maga- sowie Selbstverteidigungskurse für Kinder und Erwachsene an. Konfliktsituationen werden simuliert und Lösungen aufgezeigt. Der Kurs für Kinder im Alter von sechs bis acht Jahren findet donnerstags zwischen 16 und 17 Uhr in der Erich-Kästner-Schule statt. Der Kurs für Kinder im Alter von neun bis 16 Jahren geht in der Erich-Kästner-Schule von 17 bis 18 Uhr über die Bühne. Einen Frauen-Kurs gibt es zwischen 19.30 und 21 Uhr in der Sporthalle des Neuen Gymnasiums (Querenburger Straße 45). Anmeldung sind per E-Mail möglich unter tvbrouvel@web.de tv-bochum-brenschede.de

KOMPLETTLÖSUNGEN aus einer Hand!

www.humanbau.de

Wir sind die Profis für Ihre Ideen!

- Hilfe auch bei Kleinarbeiten
- Bauservice für Senioren
- Besichtigungstermine vor Ort
- Angebotserstellung zum Festpreis
- heute anrufen, fix beginnen

Wir helfen Ihnen, Geld zu sparen!

- Renovierung · Sanierung · Modernisierung · Maler & Lackierbetrieb
- Innenarchitektur · Interior Design · Planen & Bauen · Trockenbau
- Bodenlegen · Fliesenlegen · Raumgestaltung · Raumausstatter
- Dekoration · Parkettleger · Tapezieren · Asbest · Abbruch

HUMANBAU
Erbstollen 2A
44797 Bochum-Stiepel

Tel.: 0234 / 95064709
Mob.: 0163 / 200 6 900
Mail: info@humanbau.de

SAUBERKEIT statt Schmutz und Dreck!

www.human-gebaeudeservice.de

Ab sofort bieten wir Ihnen noch mehr Service!

- schnelle und saubere Auftragsausführung
- alle Preise inklusive Reinigungsmittel
- hochwertige Reinigungsgeräte

Ihre Vorteile: Kein Stress, kein Ärger, keine Mühe!

- Reinigung in Privathaushalten · Glasreinigung, Fenster, Türen und mehr
- Treppenhausreinigung · Büroleinigung
- Praxisreinigung inkl. Desinfektion · Außenanlagen säubern
- Hochdruckreinigung (Pflastersteine, Einfahrten) · Baureinigung

HUMAN Gebäudeservice
Erbstollen 2A
44797 Bochum-Stiepel

Tel.: 0234 / 95064709
Mob.: 0178 / 716 96 67
Mail: info@gebaeudeservice.de



Soziale Projekte in der Nachbarschaft unterstützen Höke's Apotheken in Stiepel und Weitmar mit ihrer Bonustaler-Aktion seit über 20 Jahren. Einmal im Jahr werden die Spendenbeträge ausgezahlt. Diesmal profitierten unter anderem Kindertagesstätten, das Kulturhistorische Museum Haus Kemnade und die DLRG-Ortsgruppe Bochum-Süd davon. Der „Kinderhof Bochum“ in Weitmar-Mark erhielt 683 Euro, das „KinderReich Stiepel“ 676 Euro, der Kindergarten „Starke Mäuse“ 975 Euro, die Kita an der Hevener Straße 650 Euro, die Kita „Gräfin Imma“ 868 Euro sowie die Krabbelstube „Killekak“ 812 Euro. Die Spenden-Grundsumme pro Kindergarten liegt bei 650 Euro und konnte durch selbst gesammelte Taler aufgestockt werden. Über einen Spendenscheck in Höhe von 1450 Euro freute sich die DLRG-Ortsgruppe Bochum-Süd. Die DLRG investiert das Geld in neue Schwimm-Matten. Das Kulturhistorische Museum Haus Kemnade erhielt 506 Euro.

Foto: privat

Stadtwerke suchen wieder Herzensprojekte

Energieversorger vergibt 400.000 Euro für Bürgerprojekte

Ab dem 13. Januar können sich wieder Bochumer Vereine, Einrichtungen und Organisationen mit ihren Projektideen um ein Sponsoring als Bürgerprojekt der Stadtwerke Bochum bewerben. Bis zum 2. Februar läuft unter dem Motto „Wofür schlägt dein Herz?“ die Bewerbungsphase auf www.stadtwerke-bochum.de/buergerprojekte. Dort können nachhaltige Projektideen aus den Kategorien Sport, Kultur, Bildung und Soziales eingereicht werden. Die Fördersumme pro Projekt reicht von 5.000 bis 15.000 Euro.

„Wir haben ‚Bock auf Bochum‘ – das zeigen wir nicht nur durch zuverlässige und klimafreundliche Energieversorgung, sondern auch durch unsere Unterstützung für bürgerschaftliches Engagement. Mit den Bürgerprojekten möchten wir auch 2026 Ideen fördern und gemeinsam etwas bewegen. Dafür stellen wir wieder 400.000 Euro für Bürgerprojekte bereit“, erklärt Frank Thiel, Sprecher der Geschäftsführung. Für die Bewerbung steht ein Online-Formular zur Verfügung, das den Projektträgern

bei der Eingabe der Daten hilft. Hier gibt es ausreichend Platz für die Bewerber, ihr Herzensprojekt zu beschreiben. Verpflichtend ist die Angabe einer Kostenaufstellung. Da Bilder bekanntlich mehr als Worte sagen, gibt es zusätzlich die Möglichkeit, Fotos hochzuladen.

Vom 17. Februar bis zum 17. März sind alle Stadtwerke-Kunden aufgerufen, unter www.stadtwerke-bochum.de/buergerprojekte insgesamt 25 Herzen an ein oder mehrere Bürgerprojekte ihrer Wahl zu vergeben. Mehr Herzen

können über einen Aktionscode in der Stadtwerke-App und im Online-Kundencenter der Stadtwerke generiert werden. Abgestimmt werden kann auch offline per Coupon. Dieser steht zum Start der Abstimmungsphase auf der Homepage der Stadtwerke zum Download zur Verfügung und ist in Tages- und Wochenzeitungen sowie Bochumer Monatsmagazinen zu finden. Im Nachgang zur Bürgerabstimmung wird der unabhängige Sponsoring-Beirat weitere Bürgerprojekte für ein Sponsoring auswählen.

BAUEN, WOHNEN, RENOVIEREN



**Fenster · Haustüren
Kunststoff-Alu · Türen
Vordächer · Rollläden**

DIETER LUEG
Kunststoff-Fenster Gesellschaft mbH

Brenscheder Straße 9 · 44799 Bochum-Wiemelhausen
Telefon (0234) 74867 und 73006 · Fax (0234) 771366
Mail info@fenster-lueg.de · Web www.fenster-lueg.de

Fenster und Türen vom Profi

Seit 60 Jahren zuverlässiger Partner

Das familiengeführte Kunststoff-Fenster Unternehmen DIETER LUEG GmbH garantiert durch seine 60-jährige Erfahrung und mit hochqualifizierten 28 Mitarbeitern besten Service, wenn es darum geht, Fenster und Türen aus Kunststoff, Aluminium oder Holz in Neu- und Altbauten zu liefern und einzubauen. Die eigene

Kunststoff-Elemente-Produktion ist ebenso Garant für schnelle Lieferung und passgenauen Einbau durch eigene Monteure.

Lassen Sie sich in unseren Räumen fachlich beraten und vereinbaren Sie mit uns einen Beratungstermin. Ihr Team der DIETER LUEG Kunststoff-Fenster GmbH Bochum.



So sehen Sieger aus: Die A-Junioren-Fußballer von RW Stiepel feierten mit einem großen Banner ihren Pokalsieg.

Foto: privat

A-Junioren träumen vom Duell mit Bundesligisten

Kreispokal: Stiepels Nachwuchsfußballer schafften historischen Erfolg

Selbst das älteste Vereinsmitglied konnte sich nicht daran erinnern, wann eine Fußball-Mannschaft des SV RW Stiepel in einem Kreispokal-Finale stand. Das schafften jetzt die A-Junioren – und schrieben mit einem 4:1 (1:1)-Sieg auf neutralem Platz in Harpen gegen den Kreisliga-A-Rivalen SC Weitmar 45 eine noch größere Vereinsgeschichte. Das Team des Trainer-Duos Justus Monstadt und Joshua Nast hatte das Punktspiel gegen Weitmar Ende September – offenbar beflügelt durch die Fliegenkirmes am Wochenende des Duells – deutlich mit 11:0 gewonnen. Im Pokal-Endspiel galt es allerdings, den SC nicht zu unterschätzen. Zumal er im Halbfinale den Landesligisten SG Wattenscheid 09 mit 6:4 (1:1) nach Elfmeterschießen ausgeschaltet hatte. Die Stiepeler hatten ihr Endspiel-Ticket durch ein 3:2 gegen den Westfalenliga-Fünften TuS Hordel gelöst. „Wir hatten hier gefühlt 25 Prozent Ballbesitz, haben den Kampf angenommen und Hordel auf unserem

kleinen Kunstrasenplatz zu langen Bällen gezwungen, die im Aus landeten.“ Den Trainern vor allem in Erinnerung blieben einige faire Monster-Grätschen. Bei einer Abwehraktion gaben sogar zwei Stiepeler „wie Synchronschwimmer“ (Monstadt) alles. Drei Tore von Joshua Poll führten letztlich zum Überraschungserfolg. Die Rot-Weißen waren sich offenbar dennoch zu sicher – und kassierten in der 20. Minute das Weitmarer 1:0. „Unseren Spielern hat man die Anspannung vor dem Spiel angemerkt. Keiner von ihnen hat vorher solch ein Finale gespielt. In der ersten Halbzeit hat sich niemand getraut, einen Ball zu fordern“, sagte Justus Monstadt, „Weitmar hat das wirklich gut gemacht, hat sich zurückgezogen, auf Konter verlegt und hatte drei Großchancen.“ Noch vor der Halbzeitpause reparierte Yannick Reinmöller den Schaden mit dem 1:1 per 17-Meter-Schuss, bei dem der Weitmar-Keeper nicht die beste Figur machte.

„Das Schöne an der nicht so guten ersten Halbzeit war,

das unsere Mannschaft ihre Jetzt-Erst-Recht-Mentalität in der zweiten Halbzeit gezeigt hat“, so Monstadt. Mit einem Schuss aus gar 30 Metern gelang Henry Häusser der 2:1-Führungstreffer (58.). Ein tolles Tor! Joshua Poll, der in den vorhergegangenen neun Partien stets getroffen hatte, setzte seine Serie fort, traf zum 3:1 (67.) und zog Weitmar somit den Stecker. Der zur zweiten Halbzeit eingewechselte Felix Engel setzte mit dem 4:1 (78.) den Schlusspunkt.

Nach einem Freilos für die erste Runde tritt Stiepel zur zweiten Runde des Westfalenpokals am Sonntag, 15. Februar, an. Dann geht es gegen den zwei Klassen höher ange-siedelten Landesliga-Sechsten FC Preußen Espelkamp (Kreis Lübbecke). „Wir kennen den Gegner nicht und wissen nur, dass Espelkamps Platz zwei Stunden Autofahrt von unserem entfernt ist. Daher wird es schwierig, sich den

Gegner einmal anzuschauen“, sagt Trainer Justus Monstadt. Wenn sein Team fokussiert sei und wieder diesen Einsatz zeige wie gegen Hordel, rechnen sich die Stiepeler eine Chance auf ihrem Kunstrasenplatz an der Kemnader Straße aus. Mit einem Sieg könnte ein Traum für die Rot-Weißen zur Wahrheit werden: ein Duell mit einem Bundesliga-Klub wie etwa Arminia Bielefeld.

In der Meisterschafts-Saison strebt das Team von Justus Monstadt und Joshua Nast die Bezirksliga-Aufstiegsrunde an. Das Fundament dazu ist mit dem Gewinn der Herbstmeisterschaft gelegt. Diese berechtigt zur Teilnahme an einem Endspiel um den Kreisliga-A-Titel gegen den Meister der sich im neuen Jahr anschließenden Sommer-Runde. Sollte Stiepel auch hier am Ende Erster sein, fällt das Finale gar weg und die Rot-Weißen stehen direkt in der Aufstiegsrunde.

**GERÜSTBAU
G. Saller**

Inh. Dipl.-Ing. Michael Bünnemann

Seit über 125 Jahren in Bochum

Ihr kompetenter und zuverlässiger Partner



44795 Bochum · Rombacher Hütte 15-17

Tel.: 0234 35 80 10 · www.saller-geruestbau.de · info@saller-geruestbau.de

F.M. HOFFMANN
Heizung • Sanitär • Solar

Die Profis für Ihre Bad- und Heizungsmodernisierung

44805 Bochum / Castroper Hellweg 409
Tel.: 0234 - 89 11 90 / www.fm-hoffmann.de

BOCK AUF



Bochum und Energie mit Zukunft

Wir übernehmen Verantwortung – mit grüner
Energie für die nächsten Generationen.